

Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe



Nippes-Barometer
Zwei rote Ampeln

Schwerpunkt: Vereine / Initiativen
Vielfältiges Engagement

Neues Logo im Stadtbezirk



Bauchige Fünf
stiftet Identität
Seite 10

Großes Talent im Sport



Handballerin folgt
ihrer Leidenschaft
Seite 16

Schöne Bücherei im Haus der Kirche



Das macht Lust
auf Lesen und Lernen
Seite 22

Dein Veedel,
Dein Job!

AZUBI PKW LACKIERER/IN

AZUBI KAROSSERIEBAUER/IN

KFZ MECHATRONIKER/IN

AZUBI KFZ-MECHATRONIKER/IN

BUCHHALTER/IN



strunk

AUTO-STRUNK GMBH
Neusser Str. 460-474
50733 Köln
Tel.: 02 21.74 94-0

auto-strunk.de/karriere

**Küchen
Breitbach**
SEIT ÜBER 60 JAHREN

**Ihre Traumküche
finden Sie in Köln-Niehl!**

Friedrich-Karl-Str. 241-243 • 50735 Köln-Niehl • Tel.: 0221-76 6195
info@kuechen-breitbach.de • www.kuechen-breitbach.de

Inhalt

Nippes-Barometer für Veedelsprojekte	4
Kurz notiert	5
Runder Tisch hat sich etabliert	6
Nico steht für zeitgenössische Kunst in Nippes	8
Boulen für den Frieden und die Völkerverständigung	9
Ein Logo für den Stadtbezirk Nippes	10
Café Flora ist mehr als ein Kaffeehaus	12
Hey Alter / Zehn Jahre Nähcafé	13
Es bleibt mehr als nur ein Schuh	14
Bei „Hey Nippes“ sind Kinder und Jugendliche gefragt	15
Talent und große Leidenschaft für den Handballsport	16
Neuer Platz für Hundewiese im Johannes-Giesberts-Park	18
Jugendarbeit per E-Bike	21
Katholische öffentliche Bücherei strahlt nach außen	22
Neuer Name für St. Vinzenz-Hospital / Kurz notiert	23
Arbeit im Jugendladen geht weiter	28
Kurz notiert	30
Auch sprachlos verstanden werden	31
Kurz notiert	33
Durchgänge ins Clouth-Quartier offen / Alte Filme	34
Kinderhospizverein öffnet wieder sein Veedelsfenster	35

Schaufenster Mauenheim

Wie machen Sie das, Frau Bacher?	24
Was vom Fest übrig blieb	25
Ein Buch für den Frieden / Infoflyer	26
Das Buch über 100 Jahre Mauenheim	27

Rubriken

Nippes gestern und heute	17
... aus der Geschichte von Nippes	20
Auf ein Kölsch im Kappes mit Dr. Helmut Beichler	32
Termine	36
Service / Impressum	38
Buchtipps	39

Das **Nippes-Magazin 2/2024** erscheint am **4. Juni 2024**

Redaktions- und Anzeigenschluss: 7. Mai 2024

Nippes-Magazin unterstützen

Das geht ganz einfach per Papypal und mit dem abgebildeten QR-Code. Herzlichen Dank im Voraus. Es können allerdings keine Spendenquittungen ausgestellt werden.



Titelfoto: Atelier Ralf Bauer – www.atelier-ralfbauer.de

Unsere Modelle auf dem Titelfoto gehören zu den Vereinen *Nippeser Boule-Club*, *Hey, Alter! Köln* und *Gesellschaft für unterstützte Kommunikation*.

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

tja, das letzte Jahr hatten wir uns anders vorgestellt. Nach der ersten Ausgabe waren alle weiteren Pläne gemacht, doch dann bremste eine Erkrankung die Arbeit der Redaktion aus und das für den gesamten Rest des Jahres 2023. Das hatten wir uns wirklich anders vorgestellt. Was wir uns nicht vorgestellt hatten, waren die Nachfragen nach dem Magazin, die guten Wünsche, die vielen Hilfsangebote. Wir waren überwältigt und bedanken und uns ganz, ganz herzlich im Namen des gesamten Teams für diese riesengroße Unterstützung. Das hat uns gezeigt, dass das Stadtteilmagazin – das in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag feiert – ein wichtiger, identitätsstiftender Teil von Nippes ist, der nicht einfach seine Arbeit einstellen kann, nur weil ein Mitglied der Redaktion schwächelt. Deshalb geht es in diesem Jahr im gewohnten Rhythmus weiter, es wird wieder vier Ausgaben geben. Dabei gucken wir auf die Themen, die zeigen, wie es in dieser schwierigen Zeit, wenn Menschen eher voneinander weg- als aufeinander zugehen, gelingen kann, ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen – siehe Mauenheim. Natürlich legen wir wieder am Jahresanfang den Finger in die Wunde und schauen auf öffentliche Bauprojekte. Wie immer gibt es Licht und Schatten. Die Umgestaltung der Neusser Straße werden wir nicht mehr erleben, weil aufgrund eines Beschlusses der Ratspolitiker die bereits weit gediehenen Pläne umfangreich überarbeitet werden müssen. Vor 14 Jahren gab es erste Pläne.

Doch zum Schluss etwas Positives: Der Bezirk Nippes hat seit diesem Jahr ein eigenes Logo, das ebenfalls identitätsstiftend und verbindend sein soll wie das Nippes-Magazin. Deshalb benutzen wir es auf unseren Schaufenster-Seiten mit Informationen jeweils aus einem der sieben Stadtteile im Bezirk Nippes. Denn jeder Stadtteil hat noch einmal ein eigenes Logo. Vereine, Initiativen und Leute mit Ideen sind angehalten, das Logo zu nutzen, um ihre Verbundenheit mit Nippes auszudrücken. Wir wünschen besonders viel Spaß beim Lesen des neuen Nippes-Magazins

St. Machnik

Steffi Machnik
Herausgeberin

Biber Happe

Biber Happe
Herausgeber



Nippes-Barometer für Veedels-Projekte

Vor einem Jahr sah es noch so aus, als ob es mit der Umgestaltung der Neusser Straße vorangehe. Die Bezirksvertretung hatte beschlossen, dass der Kreisverkehr an Neusser Straße und Kempener Straße vorab gebaut werden könne. Doch dann machte der Verkehrsausschuss im März 2023 die weit gediehenen Pläne zunichte. Beschlossen wurde, die Fahrbahn zwischen Blücher- und Nelkenstraße von geplanten sechs auf sieben Meter für den Autoverkehr zu verbreitern. Das bedeutet, dass in diesem Kernbereich neu geplant werden muss. Deshalb werden die älteren Bewohnerinnen und Bewohner von Nippes eine neue Neusser Straße wohl nicht mehr erleben. Darum haben wir die Ampel auf Rot gestellt. Leider haben wir zeitnah keine Antwort von der Verwaltung erhalten, wie der Stand beim Neubau einer Kita am Merheimer Platz ist. Deshalb haben wir auch hier die Ampel auf Rot gestellt. Planmäßig wächst dagegen der Neubau einer Grundschule auf dem Gelände des ehemaligen Nippes-Bads und auch die Umgestaltung der Gürteltrasse zu einem neuen Park, dem Grünzug Nippes, geht voran. *mac*

KVB-Haltestelle Niehler Straße



Was: Neubau einer KVB-Haltestelle der Linie 13 dort, wo die Hochbahn die Niehler Straße kreuzt.

Warum: Die neue Haltestelle soll den Stadtbezirk Nippes besser mit dem ÖPNV erschließen und die Verkehrswende voranbringen.

Was läuft: Der Rat hat im September 2023 die Weiterplanung beschlossen. Zurzeit wird die Planungsleistung vorbereitet.

Geschichte: Im September 2020 hatte der Verkehrsausschuss die Verwaltung beauftragt, zwei neue Haltestellen der KVB-Linie 13 im Stadtbezirk Nippes zu planen.

Öffnung von Einbahnstraßen



Was: Sämtliche Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr im Stadtbezirk Nippes öffnen.

Warum: Den Fahrradverkehr in der Stadt attraktiver machen als Teil der Verkehrswende.

Was läuft: Anfang 2024 wurden 21 weitere Einbahnstraßenabschnitte im Stadtbezirk freigegeben. Diese sind mit Schildern gekennzeichnet.

Geschichte: Schon 2013 hatte die Verwaltung der Bezirksvertretung vorgeschlagen, die Einbahnstraßen für RadfahrerInnen zu öffnen. Die Umsetzung erfolgt sehr schleppend.

Grundschule altes Nippesbad



Was: Bau einer Grundschule plus einer Einfachsporthalle auf dem Gelände des ehemaligen Nippesbads an der Friedrich-Karl-Straße

Warum: Der Bedarf an Schulen ist in ganz Köln sehr groß.

Was läuft: Vor einem Jahr war Baubeginn, Mitte 2025 soll die Schule mit drei Parallelklassen pro Jahrgang fertiggestellt sein.

Geschichte: Das Nippesbad wurde Ende 2012 abgerissen. 2014 hat der Rat den Schulneubau beschlossen, der 2019 bezugsfertig sein sollte. Fehlerhafte Planung verzögerte den Baubeginn um fünf Jahre. Neue Pläne müssen ausgearbeitet werden.

Spielplatz im Park



Was: Neugestaltung des Spielplatzes im Johannes-Giesberts-Park

Warum: Es gab einmal einen öffentlichen Spielplatz am nördlichen Rand des Parks. Davon ist nur noch ein Sandkasten übrig.

Was läuft: Im Sommer 2019 fand mit Kindern und Jugendlichen eine Ideenwerkstatt statt. Anfang 2021 wurden die ausgearbeiteten Pläne vorgestellt, Baubeginn soll im Herbst 2024 sein.

Geschichte: Mit der Neubebauung des Clouth-Geländes wird der benachbarte Johannes-Giesberts-Park viel mehr genutzt. Deshalb soll der alte Spielplatz erneuert werden. Die Fertigstellung war schon für das Jahr 2023 geplant.

Umbau Neusser Straße



Was: Umgestaltung Neusser Straße von der Inneren Kanalstraße bis zum Niehler Kirchweg

Warum: Die Straße soll ein attraktiver Stadtboulevard werden.

Was läuft: Der Verkehrsausschuss im Rat hatte im März 2023 beschlossen, dem Autoverkehr mehr Platz einzuräumen. Das bedeutet, dass die bisher vorliegenden Pläne überarbeitet werden müssen. Eine Umgestaltung rückt damit in weite Ferne.

Geschichte: Die Neusser Straße soll aufgewertet und die Verkehrssicherheit soll erhöht werden. Im Herbst 2010 hatte ein Planungsbüro entsprechende Pläne vorgelegt

Parklandschaft Grünzug Nippes



Was: Grünzug Nippes als neuer Park zwischen dem Ende des Gürtels in Mauenheim und der Mülheimer Brücke

Warum: Ein ehemaliges jahrzehntealtes Straßenbauprojekt wird umgeplant. Es entsteht der Grünzug Nippes als Parklandschaft mit einem durchgehenden Radweg von Mauenheim bis Mülheim.

Was läuft: Landschaftsarchitekten haben mit der Entwurfsplanung begonnen. Eine erneute Bürgerinformation ist für Juni 2024 geplant.

Geschichte: 2018 wurden die ursprünglichen Pläne zum Bau einer Autostraße aufgegeben. Stattdessen soll bis 2028 einer neuer Park mit einer attraktiven Fuß- und Radverbindung entstehen.

Kita Merheimer Platz



Was: Neubau einer Kindertagesstätte für sechs Gruppen auf den Grundstücken der ehemaligen beiden Kitas Zonser Straße und Merheimer Platz

Warum: Der Bedarf an Plätzen zur Kinderbetreuung ist weiterhin in ganz Köln groß.

Was läuft: Das Presseamt konnte dem Nippes-Magazin zeitnah keine Auskunft darüber geben, wie der aktuelle Stand zum geplanten Bau der neuen Kita ist.

Geschichte: Seit 2015 stehen die beiden ehemaligen Kitas im Inneren Grüngürtel, die sanierungsbedürftig waren, leer und verfallen. Ein Ausweichquartier befindet sich Lis-Böhle-Park.

Tag der Druckkunst im März

Am 15. März findet bundesweit wieder der „Tag der Druckkunst“ statt, denn die künstlerischen Drucktechniken gehören seit 2018 zum immateriellen Kulturerbe



der Unesco. In Nippes beschäftigt sich die Künstlerin Lydia Oermann schon sehr lange mit dem Siebdruck und öffnet am 15./16./17.03. jeweils von 14 bis 18 Uhr ihr Atelier am Erzbergerplatz 9. Zusammen mit Carola Petri zeigt sie Linolschnitte und Siebdrucke. BesucherInnen können vor Ort selbst einen kleinen Linoldruck anfertigen. Alle Termine für den Tag – noch weitere KünstlerInnen in Köln beteiligen sich – finden sich auf der Homepage.

mac

www.tag-der-druckkunst.de



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED

Halt geben, wenn Sie loslassen müssen.

Wir begleiten Sie bei allen Fragen im Trauerfall.

0221 – 977 588 26
0221 – 761190

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • www.ditscheid-koeln.de

Runder Tisch Nippes hat sich etabliert

Kennenlernen, austauschen, vernetzen und gemeinsam Aktionen für den Stadtteil planen – das ist die Idee hinter dem „Runden Tisch Nippes“. Start war im September 2022, am 20. März findet im Bürgerzentrum das zehnte Treffen statt. Das Format ist inzwischen fest etabliert als die Möglichkeit für Gruppen, Institutionen, Vereine und Privatpersonen aus dem Veedel sich vorzustellen und auszutauschen, weil es nach wie vor für alle Akteure offen ist.

Fotos: Bernd Schöneck, Steffi Machnik

Am Anfang sei es noch ein Testballon gewesen, erinnert sich Kirsten Schröer-Jacobs, Leiterin des Bürgerzentrums Nippes.

Die Bandbreite beim „Runden Tisch“ ist groß: Mitwirkende aus der Jugend-, Senioren- und Geflüchtetenarbeit, Sport, Kul-

tur, Umweltschutz sowie weiteren engagierten Vereinen und Initiativen, aber auch Privatpersonen sind vertreten. Die Runde informiert sich gegenseitig über neue Vorhaben, Entwicklungen im Veedel, knüpft Kontakte untereinander und plant gemeinsame Aktivitäten. Dazu

Niemand habe abschätzen können, ob das Angebot Resonanz finden werde und wie viele tatsächlich zum ersten Treffen kommen würden. „Aber das Format funktioniert. Das Schöne ist, dass immer wieder neue Gesichter hinzukommen und keine Scheu haben.“ Neben dem Bürgerzentrum Nippes unter der Trägerschaft von „Zug um Zug“ gehörten die Initiative „Natur für Nippes“, der Bürgerverein „Für Nippes“, das Team der Veedels-Internetplattform „nip-

gehören beispielsweise das „Lichtfest“ und das „Fest für neue Nachbar*innen“, die beide auf dem Wilhelmsplatz stattfanden und im Januar sowie im Juni 2023 Premiere feierten. „Außerdem wollen wir den ‚Tag des Guten Lebens‘ wiederholen, als Mini-Version im Sinne eines Nachbarschaftsfests“, so Schröer-Jacobs.

Der Ort der Treffen wechselt beim Runden Tisch, so dass die TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, die unterschiedlichen Akteure und ihre Räumlichkeiten kennenzulernen. Neben dem Bürgerzentrum als „Standquartier“ war der Runde Tisch auch schon zu Gast im Flüchtlingszentrum „Fliehkraft“, dem Ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizdienst (AKHD) Köln oder dem Sozialpsychiatrischen Zentrum (SPZ) Nippes. Termin und aktueller Treffpunkt sind jeweils im Internet zu finden. *bes* www.nippeserleben.org

„Ich bin gerne im Verein, ...

... weil das Team hier so toll ist.“

Clarissa Schmid (41), DJK Grün-Weiß Nippes



peserleben.org“ und auch das Nippes-Magazin zu den Initiatoren des „Runden Tisch Nippes“. Bereits das erste Treffen im September 2022 sprengte mit 42 Gästen in der Scheune des Bürgerzentrums Altenberger Hof sämtliche Erwartungen. Seitdem trifft man sich im Zwei-Monats-Rhythmus, an jedem dritten Mittwoch in ungeraden Kalendermonaten – der nächste Termin ist Mittwoch, 20. März von 19 bis 20.30 Uhr, diesmal wieder im Bürgerzentrum.

Scheunen-Kultur 2024

im Bürgerzentrum Nippes
Altenberger Hof



koelnticket
westticket bonnticket

ZUG UM ZUG e.V.
BÜRGERZENTRUM NIPPES

Tickets unter www.koelnticket.de, www.eventim.de oder in ihrer Vorverkaufsstelle. Die Kartenpreise enthalten die KölnTicket-Gebühren und eine VRS-Fahrkarte.

Neues aus der Adler Apotheke am Wilhelmsplatz

Redaktionelle Anzeige

Zum Jahreswechsel hat Dr. Helmut Beichler die Adler Apotheke am Wilhelmsplatz an seine ehemalige Mitarbeiterin Corinna Behrend übergeben. Und noch etwas ist neu im Jahr 2024: Das E-Rezept ist da.

Nach 36 Jahren beendete Dr. Helmut Beichler seine Tätigkeit in Nippes. Damit ging gleichzeitig ein Stück Familiengeschichte zu Ende. Denn sein Großvater Clemens Beichler übernahm 1937

reichlich Gebrauch gemacht. Neben einer Luftballongirlande in den neuen Geschäftsfarben schwarz und pink machte auch ein Stelzenläufer auf den besonderen Tag aufmerksam. Neue



Für Hilfsmittel wie Stützstrümpfe oder Blutzuckerstreifen gilt dieser einfache, digitale Weg noch nicht.

„Mit dem E-Rezept gibt es keine Übertragungsfehler mehr und wir können Rezepte splitten, das heißt die Kunden können auch nur eine Arznei mitnehmen, falls Medikamente gerade nicht vorrätig sind“, benennt Vanessa Scholl die Vorteile. „Das war vorher nicht möglich.“ Und noch etwas ist gerade für chronisch kranke Menschen vorteilhaft, die regelmäßig dieselben Medikamente benötigen: Die Arztpraxis kann die Arzneimittel für einen gewissen Zeitraum aufschreiben, die bei Bedarf in der Apotheke eingelöst werden können. So muss nicht mehr für jede Verordnung die Praxis aufgesucht werden, nur noch zum Beginn eines neuen Quartals, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist. An der Gültigkeitsdauer eines Rezepts hat sich weiterhin nichts geändert: Es muss innerhalb von 28 Tagen eingelöst werden.



die Apotheke, gegründet wurde sie 1912 in Nippes. Für seine Nachfolgerin Corinna Behrend ist die Adler Apotheke kein unbekanntes Terrain. Die Riehlerin arbeitete von 2008 bis 2012 in der Dominikus-Apotheke auf der Stammheimer Straße, die bis 2018 eine Filiale der Adler Apotheke am Wilhelmsplatz war. „Viele aus dem Team kenne ich noch aus dieser Zeit, denn viele Fachkräfte arbeiten schon lange am Wilhelmsplatz“, sagt Corinna Behrend. „Dieses sehr gut eingespielte Team hat mir den Neuanfang leicht gemacht.“ Dabei ist die 45-jährige Pharmazeutin erfahren im Aufbau von Apotheken. 2016 eröffnete sie die Avie Apotheke am Blumentopf in Langenfeld und 2021 in Monheim die Campus Apotheke. „Mir macht es Spaß, immer wieder neue Aufgaben anzugehen, neue Menschen und neue Teams kennenzulernen.“

Ende Januar hatten die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, die „Neue“



bei einem Willkommenstag kennenzulernen, und von dem Angebot wurde

Farben, neues Logo - aber sonst bleibt fast alles beim Alten, wie Corinna Behrend versichert: „Das vertraute, langjährige Team und ein seit 112 Jahren bestehender Traditionsbetrieb als kompetente Anlaufstelle für alle Fragen rund um Ihre Gesundheit.“

Neben dieser Veränderung am Wilhelmsplatz gibt es zum neuen Jahr eine Veränderung für alle Patientinnen und Patienten: In Deutschland ist das E-Rezept, das elektronische Rezept, eingeführt worden. Das Rezept, das der Arzt oder die Ärztin verschreibt, kann jetzt mit der Gesundheitskarte in der Apotheke eingelöst werden. Dafür



ist keine zusätzliche App auf einem Handy oder Smartphone nötig. „Die elektronische Gesundheitskarte ist nur der Schlüssel, um in der Apotheke das Rezept aufzurufen, das auf einem Server hinterlegt worden ist“, erklärt Apothekerin Vanessa Scholl, Filialleiterin in der Adler Apotheke am Wilhelmsplatz. „Wir sehen keine anderen Informationen der Patientinnen und Patienten, nur das Rezept erscheint auf unseren Bildschirmen am Verkaufstisch. Damit ist der Schutz der sensiblen persönlichen Daten gewährleistet.“ Für Patientinnen und Patienten ist dieser papierlose Weg sehr bequem. Wer dennoch sehen will, was der Arzt aufgeschrieben hat, erhält einen Papiausdruck, versehen mit einem QR-Code für die Apotheke.



Adler Apotheke am Wilhelmsplatz
Viersener Straße 12

50733 Köln
Telefon 0221 / 972 65 55
Fax 0221 / 972 65 56
www.adler-apotheke.org



Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache

Besuchen Sie uns auf



Nico steht für zeitgenössische Kunst in Nippes

Seit einem Jahr hat Nippes einen Kunstverein. Damals gründeten der Fotograf Boris Becker, Michael Mader, Geschäftsführer des Skulpturenpark Waldfrieden in Wuppertal und die Kölnerin Christine Hannig den gemeinnützigen Verein Nico. Triebfeder dahinter ist die Künstlerin Dea Bohde.

Foto: Biber Happe

Nico ist die Abkürzung für Nippes contemporary (deutsch: zeitgenössisch) und soll gleichzeitig an die Pop-Ikone Nico

ihren facettenreichen Ausdrucksformen. So ungewöhnlich wie der Name ist die Heimat des Vereins. Es ist ein ehemaliger



Der Vorstand von Nico: Michael Mader, Dea Bohde und Christine Hannig

alias Christa Paffgen aus Köln erinnern. Und Nico steht für die Präsentation und Förderung zeitgenössischer Kunst in all

Schaufenster des ehemaligen Ladenlokals dient seitdem als Ort für ungewöhnliche und hochkarätige Ausstellungen wie der

„Apfelsinendressur“ von Winnie Gahlen oder über die Grundgesetzwanderung von Ralf Peters. Faszinierend waren nicht nur für Kinder im Oktober 2023 die „Still marching band“ des Kölner Künstlers Rochus Aust, 225 Playmobilfiguren, die scheinbar von draußen durchs Atelier marschierten und an die Kriege in Nahen Osten und in der Ukraine erinnerten. „Der Verein dient jetzt dazu, dieses einzigartige Format finanziell abzusichern“, erklärt Bohde. „Bisher habe ich die Kosten für Vernissagen, Künstlergespräche, Honorare oder Material allein getragen. Aber das ist mir nicht mehr möglich. Und trotzdem möchte ich die Verbindung zwischen Kunst und Alltag, zwischen Kunstwerk und Betrachter, die sich in den letzten Jahren hier entwickelt hat, fortführen.“ Denn selbst während der Corona-Pandemie war das Fenster einer der wenigen Kunsträume, die ohne Unterbrechung Ausstellungen anbieten konnte. Sie können von Passanten im Vorbeigehen wahrgenommen werden und somit etabliert sich Kunst ganz leicht im Alltag.

mac

www.nico-verein.de

Lagerräume

freiRaum
SELF STORAGE

in Köln-Riehl



freiRaum Self Storage

📍 Boltensternstr. 157
50735 Köln

🌐 freiraum.koeln

☎ 0221.177.35600



FIRST
ELEPHANT
GROUP

Keller feucht? Dachboden voll? Lager zu klein? Aktenberge?
Renovierung? Haushaltsauflösung? Umzug? Auslandsjahr?

Kurz-, mittel- oder langfristige Einlagerung
in einer unserer 1 - 18m² großen Lagerboxen.
Sicher, sauber, trocken - rundum gut aufgehoben.



Boulen für den Frieden und die Völkerverständigung

Viele Aktivitäten gerade auch von Vereinen haben während der Corona-Pandemie gelitten. Dazu zählen auch die Fördervereine der Kölner Partnerstädte. Um die Völkerverständigung wiederzubeleben, pflegt der Nippeser Boule-Club seit eineinhalb Jahren eine Partnerschaft mit den Boulefreunden aus Esch-sur-Alzette, Kölns Partnerstadt in Luxemburg.

Fotos: Biber Happe



„Der erste Besuch fand im Herbst 2022 statt. Damals kamen zehn Spieler aus Luxemburg zu unserem Turnier nach Nippes“, berichten Ingmar Ackermann und

für unsere diesjährige Fahrt im Frühjahr nach Esch-sur-Alzette“, sagt Ackermann. Schwierig sei nur die Terminfindung, die Verständigung klappe sowohl auf Deutsch

als auch auf Französisch oder auch mal mit Händen und Füßen. „Wir sind gerne der Bitte des Kölner Partnerschaftsvereins von Esch-sur-Alzette nachgekommen, den Austausch wiederzubeleben, der durch die Zeit der Corona-Pandemie doch gelitten hatte“, ergänzt Berke. Aktuell hat der 1994 gegründete NBC 115 Mitglieder, die sich zum Boule spielen

machen. Wir spielen auf einem öffentlichen Platz und fühlen uns als offener Teil von Nippes. Da bietet sich solch eine Partnerschaft wirklich an“, erklärt Ackermann. „Zumal in Luxemburg mit seinem französischen Einfluss gerne Boule gespielt wird.“

1958 wurde zwischen Köln, Esch-sur-Alzette, Lüttich, Rotterdam, Turin und Lille eine Ringpartnerschaft vereinbart zur Förderung des europäischen Gedankens. Im Juli 1958 wurde noch ein separater Freundschaftsvertrag zwischen Köln und Esch-sur-Alzette unterzeichnet. Das 65-jährige Bestehen der Ringpartnerschaft wurde im Sommer 2023 in Nippes gefeiert und natürlich war der Nippeser Boule-Club mit den luxemburgischen Freunden dabei. **mac** www.nippeserboule.club



Jürgen Berke vom Nippeser Boule-Club (NBC). Die Gegeneinladung in die zweitgrößte Stadt Luxemburgs erfolgte im Frühjahr 2023. „Dieser Rhythmus hat sich etabliert. Wir suchen gerade einen Termin

auf dem Heinrich-Pachl-Platz neben dem Bürgerzentrum Altenberger Hof treffen. „Zur Philosophie unseres Vereins gehört es, dass wir offen für alle sind und bei uns Menschen aus sehr vielen Nationen mit-

Kennen Sie schon unseren ...

Malergeschäft Lanz
Malerartikel – Beratung – Ausführung

Urlaubs-Renovierungs-Service

Sie fahren in Urlaub, wir renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer. Wenn sie zurückkommen ist alles gemacht. – Fragen Sie uns!

Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655

www.malerlanz.de



Die Kolvenbachs suchen Unterstützung
Ihr Blumenstand auf dem Wilhelmplatz

Florist (m/w/d) oder
Mensch mit grünem Daumen
Samstags von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Kontakt: gaertnereikolvenbach@t-online.de

SEIT 1913

GLESIUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0221 727500 (24h) · Ihr Bestatter in Nippes

Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln
www.glesius-bestattungen.de

Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen

Sprechen Sie mit uns über:

Entspanntes Sehen im digitalen Alltag

Optik Dusidieker · Theo A. Anagnostopoulos
Riehler Tal 1 · 50735 Köln-Riehl · Tel. 0221 169 036 30

Dusidieker
Kölner Traditionshandwerk seit 1921

FRAUEN 2024 KURSPROGRAMM

www.handwerkerinnenhaus.org

HANDWERKERINNEN HAUS KÖLN E.V.

Wir suchen Dich!

Friseur*in m/w/d
in Voll-/Teilzeit

heilmann
friseure

hallo@heilmann-friseure.de
Merheimer Straße 324
0221. 57005560

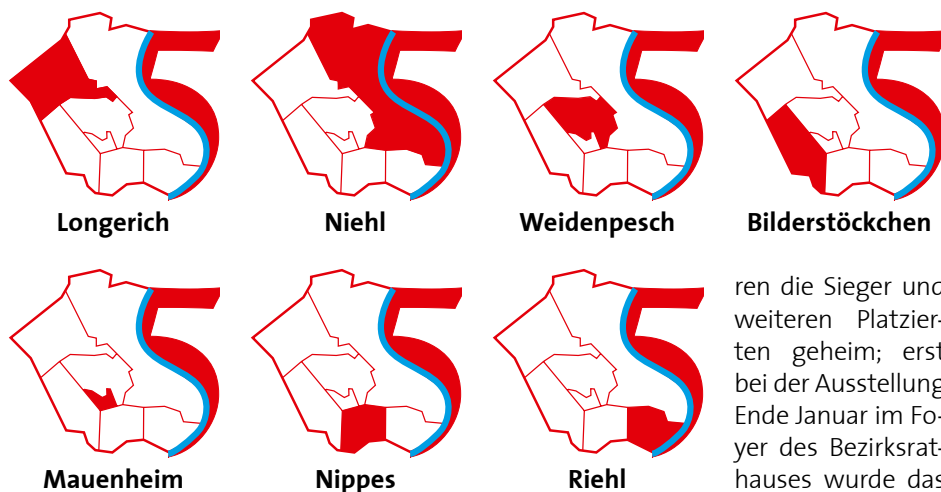
Ein Logo für den Stadtbezirk Nippes

Die geografischen Umriss des Stadtbezirks, ergänzt um den Rhein, der mit seinen Kurven zugleich die Nippeser Stadtbezirks-Nummer 5 formt: Mit seinem Entwurf setzte sich Philipp Jungen, Mitglied der Nippeser Bürgerwehr, gegen 13 weitere Entwürfe im Logo-Findungswettbewerb der Bezirksvertretung Nippes durch.

Der von der Bezirksvertretung ausgelobte Wettbewerb, ein neues Logo für den Stadtbezirk zu schaffen, habe ihn spontan angesprochen, erinnert sich Philipp Jungen: „Ich dachte mir, etwas Schönes für den Stadtbezirk zu schaffen, wäre toll.“ Der 27-Jährige wohnt in Würselen bei Aachen, arbeitet im öffentlichen Dienst und ist Mitglied der Nippeser Bürgerwehr. Bei den Appelsinefunke ist er unter anderem für den Entwurf der Sessionsorden zuständig. Ihm habe direkt vorgeschwebt, die geografischen Umriss der Stadtteile darzustellen, sowie auch die Stadtbezirks-Nummer 5 im Entwurf unterzubringen. „Zunächst hatte ich sie als römische Zahl in der Mitte des Logos platziert, aber auf einmal kam mir die Idee mit dem Rhein, dessen Kurven die Zahl formieren könnten.“ Er freue sich sehr über den Sieg, mit dem er gar nicht gerechnet habe. „Ich hatte mir nicht erträumt, auch nur unter die ersten Fünf zu kommen.“



initiiert. Zwischen März und Oktober 2023 lief die Einreichungsphase – es kamen 14 Vorschläge – auf ihrer Sitzung im Anschluss traf die Jury aus Urmetzer, Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert (Grüne), Lisa Wicharz (SPD), Christoph Schmitz (CDU) und Markus Frank (Linke) ihr Votum, der sich die übrige Bezirksvertretung am 30. November 2023 in nicht-öffentlicher Sitzung einstimmig anschloss. Seitdem wa-



Sein Logo wird ab sofort den Stadtbezirk Nippes offiziell repräsentieren, auch Vereine oder Institutionen aus den Veedeln können es nutzen. Neben dem Logo für den Gesamtbezirk gibt es sieben Versionen für die einzelnen Stadtteile des Bezirks: Diese sind darin jeweils rot eingefärbt und mit einem Namenszug unterhalb der Grafik versehen.

Den Logo-Wettbewerb hatte im Juni 2022 FDP-Bezirksvertreter Marc Urmetzer mit seinem einstimmig beschlossenen Antrag

ren die Sieger und weiteren Platzierten geheim; erst bei der Ausstellung Ende Januar im Foyer des Bezirksratshauses wurde das Ergebnis verkün-

det. Dort gab es, neben dem Siegerentwurf, auch die ebenfalls sehenswerten Einreichungen auf dem zweiten bis fünften Platz, sowie alle weiteren neun Wettbewerbs-Beiträge zu sehen. Nippes ist damit der sechste Kölner Stadtbezirk, der ein offizielles Erkennungszeichen führt. Anders als in Rodenkirchen, Ehrenfeld, Porz, Kalk und Mülheim, wo das Wappen des namensgebenden Stadtteils zugleich als Bezirkslogo dient, ist der Bezirk Nippes jedoch der erste mit einem komplett neuen, eigens geschaffenen Emblem. *bes*

Wohnaccessoires

Upcycling
Beleuchtung
Designprodukte
Geschenke
Ausgefallenes
Kunst
Unikate



NippS49

Wilhelmstraße 49
50733 Köln
T: 0221.200 551 85
info@nipps49.de
www.nipps49.de

feuerwear



**Sie planen ein Stadtfest,
ein Sommerfest, einen
Geburtstag, Taufe, Konfir-
mation oder Kommunion?**



Wir bieten Ihnen:

- Popcorn-Automaten
- Slush-Eismaschinen
- Snack-Automaten
- Kinder-Karussells

**Anmietung schon ab einem Tag möglich
Service auch am Wochenende**

Ludger Schiffer | Pappelweg 12 | 50767 Köln
Fon: 0172 654 91 98

www.popkorn-schiffer.de

Christine Ranitra Hannig: Hilfe für die Zeit nach der Pandemie

Redaktionelle Anzeige

Die Jahre der Corona-Pandemie waren für alle eine große Belastung und viele Menschen leiden noch Monate oder Jahre nach einer Erkrankung oder nach der Impfung unter Müdigkeit, Kraftlosigkeit oder anderen Long-Covid-Sym-

ptomen. Hier setzt das Angebot von Christine Ranitra Hannig an. Durch energetische Ausleitung und Reinigung sorgt die ganzheitliche Beraterin für eine Neubelebung des gesamten Organismus. „Dabei greife ich nicht direkt in den Körper ein, sondern löse die Blockaden der Energieflüsse auf.“



Darauf hat sie sich in den vergangenen

25 Jahren spezialisiert: Mit verschiedenen Behandlungen bei ihren Klienten festgefahrene Strukturen zum Beispiel in Beziehungen in Partnerschaften, Familien und Arbeitssituationen zu lösen, damit Energie wieder frei fließen kann. „Meine Angebote setzen die eigene Bereitschaft zur Veränderung voraus“, erklärt Christine Ranitra Hannig. „Nur so kann ich Kraft und Ausrichtung wiederherstellen.“ Neben Ausleitung und Reinigung nutzt sie die große Kraft der Feuerrituale und der Kristalle, um Veränderungen anzustoßen und neue Wege zu eröffnen. Im Feuer

liegt die Kraft der Liebe, und Feuerrituale helfen dabei, den persönlichen Weg freizuräumen, Situationen und Energien physisch und psychisch loszulassen, die das Leben belasten. „Auf Wunsch lege ich gerne die Tarotkarten, denn es ist spannend und immer wieder faszinierend, mit den Ergebnissen Veränderungen anzustoßen und den Weg zur



Selbstheilung einzuleiten.“ Für Christine Ranitra Hannig ist es wichtig, bei ihren Klienten das verloren gegangene Gleichgewicht wiederherzustellen, um wieder in eine lebendige Leichtigkeit zu finden. Darüber hinaus arbeitet sie als Feng-Shui-Beraterin, analysiert bestehende Energiefelder von Privat- und Geschäftsräumen und optimiert den Energiefluss – ohne Möbelrücken.

Christine Ranitra Hannig
Florastraße 50
50733 Köln
Telefon 0221 / 972 60 26
www.wwww.ranitra.de

Termine nach Vereinbarung

Reformhaus Dahmen: Akut-Pulver gegen den Verschleiß

Redaktionelle Anzeige

143 Gelenke sorgen jeden Tag für unsere Beweglichkeit. Als Stoßdämpfer, Hebel oder Scharnier verrichten sie täglich Schwerstarbeit und werden dabei häu-

fig zu stark oder falsch belastet. Spätestens im Alter von 50 Jahren machen sich Gelenkerkrankungen zum ersten Mal bemerkbar. 15 Millionen Menschen leiden in Deutschland an schmerzenden Gelenken. Die Ursache ist Arthrose, ein Gelenkverschleiß. Ursache wiederum einer Arthrose sind oft mangelnde Bewegung, Übergewicht, Fehlstellung des Gelenks, sportliche Überbelastung oder fortgeschrittenes Alter. Der Ver-



lauf der Arthrose folgt einer klaren und schmerzhaften Leidensgeschichte. Dabei kann Gelenkverschleiß heute schon mit natürlichen Mitteln ohne chemische Bestandteile erfolgreich behandelt werden. Margret Dahmen, Inhaberin des Reformhauses Dahmen auf der Neusser Straße, empfiehlt ihren Kundinnen und Kunden das Arthrose Akut-Pulver der Firma Hübner mit hochdosiertem L-Prolin, eine von 20 verschiedenen, im menschlichen Organismus vorhandenen Aminosäuren.

Bekannt wurde L-Prolin aufgrund der Möglichkeit, geschädigten Knorpel bei Leistungssportlern zu reparieren und wiederaufzubauen. Die hochdosierte Aminosäuren-Therapie bei akuten Entzündungen und chronischen Gelenkerkrankungen hat sich in klinischen Studien sowie in der ärztlichen Praxis als wirksam und nebenwirkungsfrei erwiesen. Studien belegen einen Rückgang des Bewegungsschmerzes von 70

Prozent innerhalb von drei Wochen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Reformhauses Dahmen erklären gerne, wie das Arthrose Akut-Pulver wirkt und wie lange es eingenommen werden sollte. „Die regelmäßige Versorgung mit wichtigen Nährstoffen ist neben Bewegung eine Grundvoraussetzung für ein gut versorgtes Gelenk, das bis ins hohe Alter beweglich bleibt“, betont Margret Dahmen.



Akut-Pulver arthro arthro als Sondergröße mit 66 statt 60 Portionen zum Preis von 29,99 Euro

Reformhaus Dahmen
Neusser Straße 219
50733 Köln
Telefon 0221 / 73 33 62

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Café Flora ist mehr als ein Kaffeehaus

Viele Cafés sind in den letzten Monaten in Nippes eröffnet worden, dazu zählt auch das Café Flora im Neubau des SKM in der Florastraße 116. Noch ist es erst an drei Tagen in der Woche offen, noch steht eine offizielle Eröffnungsfeier aus und es unterscheidet sich auch deutlich von den Kaffeehäusern an der Neusser Straße. Es ist ein „Dritter Ort“ als Treffpunkt für Begegnung, Teilhabe und Vernetzung. *Foto: Biber Happe*

Einen guten Kaffee der Kölner Rösterei Schamong bietet SKM-Mitarbeiter Patrick Ramolla seit Oktober letzten Jahres

legtes Brötchen oder eine Suppe. „Hier sollen sich die Leute treffen, die nebenan bei De Flo einkaufen oder dort arbeiten,



dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von elf bis 15 Uhr an und dazu auf Wunsch auch ein Stück Kuchen, ein be-

offenen Strick- und Häkeltreff und einen Kaffeeclatsch für SeniorInnen. „Mit diesen kostenfreien Angeboten geht es uns

darum, Menschen aller sozialen Schichten zu erreichen und im besten Fall zu vernetzen“, ergänzt Pierkes. „Das ist erst der Anfang und es folgen noch mehr Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur. Es kommt darauf an, was die Menschen bewegt, die ins Café Flora kommen.“

Vor drei Jahren hat die Stadt das Förderprogramm „Dritte Orte“ aufgelegt als soziale Treffpunkte, um neben Bürgerzentren und Bürgerhäusern weitere Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen, wo Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft ihre Ideen verwirklichen können. Und noch etwas unterscheidet das Café Flora von anderen: Es gilt das Sospeso-Prinzip, das heißt außer der eigenen Tasse Kaffee kann – auch anteilig – ein weiterer Kaffee bezahlt werden, der dann auf Nachfrage an Bedürftige ausgeteilt wird. Das soll in der warmen Jahreszeit auch vor dem Café möglich sein, denn eine Außengastronomie ist ebenfalls geplant. *mac*

www.skm-koeln.de



WIR STÄRKEN IHRER GESUNDHEIT DEN RÜCKEN.

20
2004
JAHRE
2024

**KRAFT
AUSDAUER
KURSE**

**ENDURA
TRAINING**

KOSTENLOSES PROBETRAINING
0221 99 22 770
ENDURA-TRAINING.DE





Stadt Köln



... zusammen halt.

Passende Bildung für alle!
Jetzt aus über 3.000 Angeboten wählen auf www.vhs.koeln



VHS

Hey Alter, Digitalisierung für alle

Alter Rechner für junge Leute – so griffig wie der Satz ist auch das Konzept, das hinter der bundesweiten Initiative „Hey Alter“ steckt. Gebrauchte PCs werden gesammelt und an Kinder und Jugendliche weitergegeben, die keine eigenen Rechner besitzen. Eine Sammelstelle gibt es in Nippes.

Foto: Biber Happe

Bei Wertstoff am Wilhelmplatz, dem Geschäft für nachhaltige Kleidung, können gebrauchte Laptops, Tablets oder Rechner, gerne auch mit Maus und Tastatur, abgegeben werden, die allerdings



nicht älter als acht Jahre sein sollten und noch funktionsfähig sind. Diese werden von technikbegeisterten Menschen des Kölner Vereins Hey Alter – der

ein Ableger der vor drei Jahren in Braunschweig gestarteten Initiative ist – mit neuer Software bespielt und an Schülerinnen und Schüler weitergegeben, die keinen eigenen Computer besitzen. Es geht darum, ein wenig mehr Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche herzustellen.

Mittlerweile gibt es drei Abgabestellen in Köln, eine davon zentral mitten in Nippes, in der Viersener Straße 14. „Wir finden die Idee total klasse und haben gleich mitgemacht, als Andreas Förster vom Kölner Verein an uns herangetreten ist“, sagt Nina Höbelheinrich, Inhaberin von Wertstoff. „Das passt in unser Konzept der Nachhaltigkeit und seit September 2023, seitdem wir dabei sind, haben wir schon einige Kisten mit gebrauchten Geräten weitergeben können.“

mac

www.heyalter.com/koeln/

Zehn Jahre Nähcafé Roter Faden

Foto: Biber Happe

Vor etwas mehr als zehn Jahren, Ende 2013, hat Liesel Hedderich ihr Nähcafé an der Ecke Blücherstraße/Bülowstra-



ße eröffnet. „Zehn Jahre habe ich mir vorgenommen und das habe ich auch geschafft“, sagt Hedderich mit Stolz in der Stimme. „Und ich mache weiter.“ Ihre Kundinnen und Kunden können sich im kleinen Ladenlokal Nähplätze mieten, um selbständig zu nähen oder Nähkurse belegen, um unter Anleitung von Hedderich zu nähen. Auch Kurse für Kinder

sind im Angebot. „Ich möchte die Arbeit mit den Kundinnen nicht mehr missen, denn das Schöne beim Nähen ist, dass

man mit den Händen etwas macht und es immer ein greifbares Ergebnis gibt. Das vermissen viele Menschen bei ihrer täglichen Arbeit.“ Dabei waren die letzten Jahre nicht einfach, erklärt die Geschäftsfrau offen. „Während der Coronazeit gab es jede Menge Einschränkungen, aber ich habe durchgehalten. Und wenn es möglich war, kamen die Leute zum Nähen. Als es danach wieder aufwärts ging, begann vor zwei Jahren der Krieg in der Ukraine und in der Folge die Energiekrise. Dadurch sanken die Teilnehmerzahlen wirklich deutlich. Das war ein echter Einschnitt.“ Doch auch dieser Krise hat das Nähcafé Roter Faden getrotzt und gehört zu Nippes wie das benachbarte Leonardo-da-Vinci-Gymnasium.

mac

www.roterfaden-nippes.de

ANTIQUARIAT LANGGUTH

lesenhilft



Auguststraße 46 • 50733 Köln
Telefon 0177/ 817 69 55
E-Mail: lesenhilft@posteo.de
www.antiquariatlangguth.de

Di - Mi - Fr - Sa: 11.00 - 15.00 Uhr
Do: 11.00 - 18.00 Uhr • Mo: geschlossen

ATELIER RALF BAUER



0221-169 379 44

www.atelier-ralfbauer.de

Es bleibt mehr als nur ein Paar Schuhe

Am 6. Dezember 2023 ist die Volksschauspielerin Gigi Herr im Alter von 80 Jahren gestorben. 2013 hatten wir die Nichte von Trude Herr zum Interview auf ein „Kölsch im Kappes“ eingeladen. Sie verriet uns, dass im Brauhaus, in einer bunten Fensterverglasung, ihre Füße abgebildet seien. Doch es bleibt weit mehr von ihr als nur die außergewöhnlichen Schuhe.

Fotos: Biber Happe

Noch etwas ist ungewöhnlich: Seit 15. Mai 1945 wohnte Gigi Herr in der Mauenhei-

mer Straße 62, bis zu ihrem Tod. Das Haus hatte die Familie Herr kurz nach Kriegsende bezogen, weil die Wohnungen Juden und politisch Verfolgten zugewiesen worden waren. Der Großvater von Gigi Herr, Robert Herr, war als Mitglied der kommunistischen Partei von den Nazis sowohl im



Gefängnis als auch im Konzentrationslager inhaftiert worden.

Bereits mit vier Jahren stand Gigi Herr zum ersten Mal auf der Bühne, als Heinzelmännchen im Stück „Die Heinzelmännchen von Köln“ zusammen mit ihrer Tante Trude Herr im Millowitsch-Theater. Viel später, in den 1970er Jahren, spielten beide nochmals zusammen, erst bei Millowitsch und dann im Theater im Vringsveedel, das Trude Herr 1977 eröffnet hatte. Doch die familiäre Zusammenarbeit gestaltete sich schwierig bis es zum endgültigen Bruch kam. Gigi Herr bekannte: „Ich habe mit keinem Menschen so viel gesehen und so viel und so gern gelacht wie mit Trudel... Wir haben uns wirklich sehr geliebt.“ Doch damit war ihre Schauspielkarriere keineswegs zu Ende, obwohl sie wie ihre Mutter Agi zwischenzeitlich als Fahrlehrerin arbei-



tete. In den 1990er Jahren trat sie zusammen mit Karl-Heinz Papenkort im Karneval als „Das Traumpaar“ auf und später auch im Privatfernsehen. Ihre zweite Karriere begann 1994, als Walter Bockmayer das Kaiserhof-Theater eröffnete. Dort brachte er seine selbst geschriebenen Stücke op Kölsch auf die Bühne, häufig mit Gigi Herr als Hauptdarstellerin, denn mittlerweile hatte sie festgestellt, dass Kölsch sprechen ihre Stärke war. Als Bockmayer 2003 das Scala-Theater am Ring eröffnete, war Gigi Herr mit dabei, gehörte noch bis 2015 zum Ensemble. Sie starb nach langer Krankheit und bleibt nicht nur ihrer Nachbarschaft als außergewöhnlicher, großzügiger und hilfsbereiter Mensch in Erinnerung. **mac**

Das Buch zur beliebten Interviewreihe

aus dem *Nippes-Magazin*



„Auf ein Kölsch im Kappes mit...“ heißt es seit 2011 im Nippes-Magazin. Die ersten 32 Interviews mit Menschen aus Nippes gibt es auch als Buch.

„Nippes auf ein Kölsch im Kappes“ kostet 12,90 €, zu bestellen bei: mail@veedelmedia.koeln

Malzkorn

IHR SANITÄTSHAUS IN NIEHL



JETZT NEU!

KONTAKTLOSES VERMESSEN DER BEINE FÜR KOMPRESSIONSSTÜMPFE IN ALLEN FILIALEN VON MALZKORN

**FRIEDRICH-KARL-STR. 103
50735 KÖLN, TEL. 99044440**

PARTNER IM KÖLNER SPORT



Bei „Hey Nippes“ sind Kinder und Jugendliche gefragt

Wie lässt sich der Stadtbezirk Nippes kinder- und jugendfreundlicher machen? Darum geht's bei dem städtischen Beteiligungsformat, das ab 4. März in seine heiße Phase geht: Bei Veedels-Spaziergängen können Kinder und Jugendliche auf einer Online-Karte Orte markieren, wo etwas fehlt oder Verbesserungsbedarf besteht. In einer „100-Tage-Challenge“ will die Stadt möglichst viele Vorschläge prüfen und umsetzen. Die Erstauflage fand 2022 im Bezirk Mülheim statt. *Foto: Stadt Köln, Stehr*

„Das Auftakttreffen hat sich auf jeden Fall gelohnt“, so das positive Fazit von Anica Latzer-Schulte, Koordinatorin des Programms „Kinderfreundliche Kommune“ der Stadt. Am 16. Januar ist „Hey

tieren. Danach schließt sich die „100-Tage-Challenge“ an, bei der die Stadt versucht, möglichst viele Ideen zu prüfen und umzusetzen. Auf der Projekt-Website kann man den aktuellen Status aller Vorschläge einsehen.

Die Erstauflage der Kinder- und Jugend-Beteiligung fand 2022 im Stadtbezirk Mülheim statt. 68 Vorschläge gingen während der dortigen Veedels-Spaziergänge ein, davon stammten 46 - und damit knapp zwei Drittel - aus dem Stadtteil Mülheim selbst. Schöner Schulen, mehr Spiel- und

Sportmöglichkeiten, aber auch bessere Radwege, mehr Zebrastreifen, hellere Beleuchtung und zusätzliche sauberere Toiletten standen auf der Wunschliste der jungen Menschen aus Mülheim. Umgesetzt wurden beispielsweise mehr Streetart-Motive am Wiener Platz, die Wieder-Inbetriebnahme des dortigen Brunnens und der Spielplatz Genovevastraße bekam ein neues Klettergerüst. Weitere Vorschläge sind noch in Bearbeitung.

bes
www.meinungfuer.koeln/hey-koeln



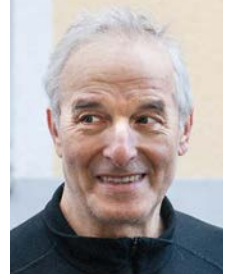
Nippes!“, das neue Beteiligungsformat für Kinder und Jugendliche, im Bürgerzentrum Altenberger Hof gestartet. Dieses erste Treffen richtete sich allerdings eher an erwachsene Multiplikatoren, das heißt Beschäftigte von Jugendzentren und -clubs sowie sonstigen Akteuren der Jugendarbeit auch in Sportvereinen. Aufgrund von mehr als 100 Gästen aus ganz unterschiedlichen Bereichen zeigte sich Latzer-Schulte hochzufrieden.

Im März wird es dann für Kinder und Jugendliche konkret: Welche Orte im Stadtbezirk müssen sich aus junger Perspektive verändern? Welche sind gefährlich oder machen Angst? Wo fehlen beispielsweise Sport- und Spielmöglichkeiten oder Grün? Mit diesen Fragen können sich Kinder und Jugendliche bei den Veedels-Spaziergängen vom 4. bis 17. März beschäftigen. Auf einer digitalen Karte können die jungen Mitwirkenden Punkte markieren und schildern, was sich an jenen Stellen aus ihrer Sicht tun sollte oder was dort im Argen liegt. Alle, die mitmachen, sind dann am 21. Juni zur großen Veedels-Konferenz im Altenberger Hof eingeladen, wo Personen aus Verwaltung und Politik mit den Jugendlichen über die Vorschläge disku-

„Ich bin gerne im Verein, ...

... um Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam etwas zu bewirken.“

Günter Prochotta (72),
Förderverein Kölner
Rheinpark



Wir müssen reden



- Abfallvermeidung/Zero Waste



- Wertstofftrennung



- Stadtsauberkeit

Bei uns erfahren Kölner Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles rund um das Thema Abfall. Wir besuchen Einrichtungen, Veranstaltungen und bieten Aktionen sowie Betriebshofführungen an.



Telefon: 0221 / 9 22 22 88
E-Mail: nissi@awbkoeln.de
www.awbkoeln.de

Talent und große Leidenschaft für den Handballsport

Zum Beginn des vergangenen Schuljahres ist Ludmilla Janda vom Leonardo-da-Vinci-Gymnasium in Nippes aufs Sportgymnasium nach Erfurt gewechselt. Sie will die Chance nutzen, um ihr großes Talent weiterzuentwickeln und Handball als Leistungssport zu betreiben.

Fotos: Biber Happe, Annelie Huntemann

Familie Klaas/Janda sitzt daheim in Nippes am Küchentisch und wundert sich immer noch über den Werdegang ihrer

mit Begeisterung Handball im Turnerkreis Nippes (TKN). „Ich spiele Handball schon von klein auf, denn ich finde das Teamgefühl einfach cool, diese Dynamik im Spiel, jede kann von der anderen etwas lernen, kann Verantwortung übernehmen. Das mag ich einfach.“ Diese Begeisterung für den schnellen Ballsport blieb auch dem Talentscout des Thüringer Handball Club (THC) nicht verborgen. Er hatte sich von Erfurt auf den Weg nach Sindelfingen gemacht, und direkt nach dem Turnier sprach Mario Goetze

gagierte, was Handball angeht, aber für Spitzenspieler stehen doch eher andere Vereine in der Nähe wie der TSV Bayer Dormagen oder die Handball-Hochburgen am Niederrhein für den weiblichen Nachwuchs.“ Aber Ludmilla bekam - als begehrte Linkshänderin - schon vor zwei Jahren die Chance, beim Tus Königsdorf in der Nordrheinliga eine Klasse höher zu spielen, und nach einer Probewoche beim BVB in Dortmund fiel dann im Mai



15-jährigen Tochter Ludmilla. Die leidenschaftliche Handballspielerin ist vor gut einem halben Jahr aufs Pierre-de-Coubertin-Sportgymnasium nach Erfurt gewechselt. „Das Angebot vom Thüringer HC, nach Erfurt zu gehen und gezielt ihr Talent als Handballerin zu fördern, das ist für uns vom Himmel gefallen“, sagt ihr Vater Michael Klaas. Und seine Frau ergänzt: „Daran haben wir doch nie gedacht. Handball ist hier in Köln eher eine Randsportart, während der Thüringer Handball Club deutscher Rekordmeister im Frauenhandball ist.“

Begonnen hat diese ungewöhnliche Geschichte Anfang 2023. Im Januar fand in Sindelfingen ein Jugendturnier des Deutschen Handball-Bundes (DHB) statt, unter anderem auch mit der Auswahlmannschaft des Handballverbands Mittelrhein (HVM). Ludmilla Janda ge-



hörte zu dieser Mannschaft, denn sie spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr

die Eltern von Ludmilla an. „Der Wechsel nach Erfurt in ein Sportinternat und die gezielte Förderung dort sei eine einmalige Chance und große Möglichkeit, ihr Talent und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, erklärte uns Mario Goetze, der in Erfurt auch ihr Teambetreuer ist“, er-



innert sich ihre Mutter Carola Janda. „Er sah, wie Ludmilla für den Sport brennt und stets bis zum Ende der Spielzeit mitfieberte, auch, als es einmal nichts mehr zu gewinnen gab. Sie gibt nicht auf.“ Für Ludmilla war das Angebot einfach „eine aufregende Neuigkeit.“

Doch die Entscheidung, vom Leonardo-da-Vinci-Gymnasium in Nippes nach Erfurt, in ein Sportinternat zu wechseln, fast 400 Kilometer entfernt von den Eltern und dem jüngeren Bruder, hat sich die Familie nicht leicht gemacht. „Wir haben uns natürlich gefragt, ob die Versprechen stimmen, ob das wirklich die Chance ist, im Frauenhandball ganz weit zu kommen“, sagt Klaas. „Der TKN hier in Nippes ist wirklich sehr en-



die Entscheidung, zum 1. August 2023 ans Pierre-de-Coubertin-Sportgymnasium nach Erfurt zu wechseln. „Ludmilla ist sehr diszipliniert, wirklich gut strukturiert und deshalb ist sie in der Schule auch immer sehr gut klargekommen“, betonen die Eltern. „Das war für uns auch die Voraussetzung, damit wir sie guten Gewissens gehen lassen konnten.“

Die ersten Wochen in der neuen Umgebung seien nicht leicht gewesen, erinnert sich das Nachwuchstalent. „Ich hatte natürlich viel Heimweh, die Mentalität in Ostdeutschland ist doch sehr anders und die Lehrer manchmal etwas sehr konservativ.“ Es sind jedoch mehrere Jahrgänge der THC-Nachwuchsteams und viele Spielerinnen aus Ludmillas Altersklasse aus West- und Ostdeutschland im Internat untergebracht. „Wir sind mit der Zeit wirklich zu einem Team zusammengewachsen, nicht nur auf dem Feld, und mittlerweile fühle ich mich sehr willkommen.“ Die Chemie muss stimmen, denn außer montags gibt es am Vor- und Nachmittag Trainingseinheiten, dazwischen liegt der Schulunterricht, am Wochenende dann Spiele in der Regionalliga Nord-Ost. Und was ist das langfristige Ziel? „Ein gutes Abi zu machen, in den Kader der Jugendnationalmannschaft zu kommen und dann mal gucken, wie es weitergeht.“ Da drückt nicht nur die Familie die Daumen. **mac**
www.turnerkreisnippes.de
www.thueringer-hc.de

Nippes gestern und heute



Die Wilhelmstraße ist neben der Neusser Straße die bekannteste Straße in Nippes, schließlich liegt an ihr der Wilhelmplatz mit dem Wochenmarkt. Das Foto aus der Sammlung von Wolfgang Klein zeigt die Straße Anfang des letzten Jahrhunderts mit ihren großen und prächtigen Gründerzeithäusern. Der Blick geht Richtung Osten, Richtung Neusser Straße, und der Betrachter steht auf der ehemaligen Bahntrasse der Cöln-Crefelder-Eisenbahn, auf der 1891

die Kempener Straße angelegt worden war. Noch beherrschen Fußgänger das fast idyllische Straßenbild, ein Radfahrer quält sich über das Kopfsteinpflaster, Ehepaare flanieren und Kinder betrachten neugierig den Fotografen auf der Straße. Das aktuelle Foto zeigt die Veränderungen, die die Straße an dieser Stelle in den letzten mehr als 100 Jahren erfahren hat. Zwei Kriege sind über Stadt und Land hinweggefegt und haben deutliche Spuren hinterlassen. Nur



das alte Haus auf der rechten Straßenseite hat die Zeitläufe überstanden, während das schmucklose Eckhaus in nüchterner Anmutung gegenüber das Resultat eines Wiederaufbaus nach dem Krieg ist, der vor allem sachlich und nützlich war. Die Wilhelmstraße, die von Ost nach West, von der Niehler Straße bis zur Merheimer Straße reicht, wurde 1873 angelegt und nach Kaiser Wilhelm I (1797-1888) benannt, dem ersten Deutschen Kaiser. mac



WERTSTOFF
 SINNVOLLE KLEIDUNG



Viersener Str. 14, Köln - Nippes | www.wertstoff.koeln
 Montags geschlossen, Di bis Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

**ENTDECKE DIE NEUE FRÜHJAHR-SOMMER KOLLEKTION
 NACHHALTIG UND FAIR - JETZT DIREKT AM WILHELMPLATZ**



Kuscheltherapie im Veedel
 Judith und Bernd Wachsmann GbR

Judith: 0173 / 403 65 57
 Bernd: 0177 / 684 84 08
www.kuschelteam.de

KrautRaum - Praxis für Naturheilkunde



Holbeinstr. 6
 50733 Köln-Nippes
www.krautraum.de
 015731344126

CÄTHE HÖHN
 Heilpraktikerin für
 Pflanzenheilkunde,
 Homöopathie und
 Ernährungsberatung

Mate Tee für die Osterfärberei
 und weitere Naturfarben



**Der Fachhandel für
 Kräuter und Tee**

Tee Kräuter Gewürze Honig Ginseng
 Naturkosmetik ätherische Öle Räucherwerk

Longericher Hauptstr. 65 | K-Longerich | 0221 782830

Selbst schneiden mit Anleitung

Näh-Café
Roter Faden

Blücherstraße 19
 50733 Köln
 Telefon 0221 97 75 63 40
www.roterfaden-nippes.de

 Näh-Plätze
 Näh-Kurse
 Material

FRANCHI
Sementi dal 1783

**Original italienische Gemüsesamen
 Über 750 verschiedene, seltene & historische Sorten
 TESTEN SIE DEN UNTERSCHIED!**

Barbarastr. 69 • Blumengroßmarkt • 50735 Köln • Telefon 0221 - 96 71 41 61
info@franchi.de www.borlotti.de

Neuer Platz für Hundewiese im Johannes-Giesberts-Park

Die große Hundewiese im Johannes-Giesberts-Park tauscht ihren Standort mit dem Bolzplatz nahe der Amsterdamer Straße. Beim Tausch werden die Areale neu zugeschnitten, so dass die Freilauffläche für die Vierbeiner etwas größer ausfallen wird als zunächst geplant. Hintergrund der Verlegung ist vor allem die Neuanlage des Spielplatzes, der noch an die derzeitige Hundewiese angrenzen würde. *Fotos: Bernd Schöneck*

Es war eine kontroverse, mit Spannung erwartete Entscheidung: Letztlich mit großer Mehrheit, gegen die Stimmen

nes der zentralen Argumente. „Ich kenne sogar Hundebesitzer, die aus dem Agnesveedel hierhin kommen“, so eine Halterin auf der Wiese im Gespräch mit dem Nippes-Magazin. „Die meisten Freilaufflächen sind entweder viel kleiner oder liegen dicht an Hauptverkehrsstraßen, wie die am Merheimer Platz oder direkt am Militärring in Longerich.“ Kurz vor Weihnachten hatten rund 60 Hundebesitzer im Park für den Erhalt der Wiese in ihrer bisherigen Form demonstriert.



der CDU-Fraktion, entschied sich die Bezirksvertretung Nippes auf ihrer Januar-Sitzung für den Flächentausch zwischen Hundewiese und Bolzplatz im Johannes-Giesberts-Park. Die Freilauffläche in der Mitte des Parks ist rund 22.000 Quadratmeter groß, der bisherige Bolzplatz nur rund 8.000 Quadratmeter. Allerdings wird beim demnächst anstehenden Tausch die Fläche der neuen Hundewiese ein Stück nach Westen verlängert, bis zum Weg durch den Park in Nord-Süd-Richtung. Hierdurch wächst das Areal um rund die Hälfte.

Die Verlegung der Hundewiese war zum Jahreswechsel ein großes Thema unter Hundefreunden in Nippes und Umgebung. Die Fläche sei ausreichend groß und weit weg von Straßen, so dass man Hunde unbesorgt toben lassen könne, war ei-

Hauptgrund für den Flächentausch ist die Aufwertung des Johannes-Giesberts-Parks um einerseits die Natur zu schützen und andererseits das Angebot für die Menschen zu verbessern. Fertig geplant ist bereits der Neubau des Spielplatzes (siehe auch Nippes-Barometer Seite 4): Anstelle der Reste eines ehemaligen Sandkastens soll für 1,75 Millionen Euro ein attraktives Areal für Kinder entstehen, unter dem Titel „Skywalk“ wird es besonders spektakuläre Möglichkeiten zum Klettern bieten. Mit seinem Vorstoß zur Verlegung der Hundewiese wollte das Grünflächenamt die beiden Flächen räumlich trennen. Bei der Verlegung wird außerdem der Bolzplatz aufgewertet, der an seiner derzeitigen Fläche aufgrund seiner Nähe zu Wohnbebauung lediglich Bestandsschutz genießt; dies ist am zukünftigen Platz anders. Wann der Flächentausch kommt, steht noch nicht genau fest.

bes

„Ich bin gerne im Verein ...

... um Landschaft und Natur zu genießen.“

Hedi Eifler (68),
Kölner Eifelverein



RAUM AUSSTATTUNG SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrillos
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178
50733 Köln
Fon: 0221/ 72 73 13
Fax: 0221/ 739 11 59
raumausstattung-sitzius@t-online.de
www.raumausstattung-sitzius.de

physio therapie wenzel

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
KG auf neurophysiologischer Basis
Bobath/PNF
Manuelle Lymphdrainage
Massage • Heißluft/Fango
Sportphysiotherapie
Medizinische Trainingstherapie
Kiefergelenkbehandlung/CMD
Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455
50733 Köln
Fon 0221 / 7158455
www.physiotherapiewenzel.de

nippes optik: Auch Hausbesuche sind möglich

Redaktionelle Anzeige



Seit mehr als sieben Jahren versorgt nippes optik seine Nachbarschaft und auch Kundinnen und Kunden außerhalb des Veedels mit augenoptischen Dienstleistungen. Und auch für die Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, den kleinen Laden an der Neusser Straße aufzusuchen, gibt es eine Lösung. Dann schnappt sich Geschäftsinhaber und Augenoptikermeister Daniel Schaub seinen Alukoffer mit Messgläsern, sein Tablet mit Sehzeichen, bei Bedarf auch eine Auswahl an Brillenfassungen und macht sich auf den Weg zur Kundin oder zum Kunden nach Hause. Diese Auswärtstermine sind nur außer-

halb der Ladenöffnungszeiten möglich.

So groß der Wunsch der Angehörigen ist, zu helfen und die Lebensqualität gerade auch körperlich eingeschränkter Personen zu verbessern, sollten die Kundinnen und Kunden und ihre Angehörigen vor einem Hausbesuch folgendes

bedenken: Der Gesundheitszustand der Augen muss weitestgehend in Ordnung sein, denn bei einer fortgeschrittenen Eintrübung der Augenlinse, dem Grauen Star, oder bei der Beschädigung der Netzhaut, der Macula, bringt leider selbst das stärkste Brillenglas keinerlei Verbesserung



des Sehens. Darüber hinaus sollte der Kunde oder die Kundin so fit sein, dass Ziffern erkannt und direkt benannt werden können. Denn sonst funktioniert der Sehtest nicht. Das Team von nippes optik ist stets sehr bemüht, auch den Menschen, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, mit einer neuen Brille das Sehen zu verbessern. Denn damit steigt auch die Lebensqualität spürbar.

nippes optik
Neusser Straße 284-286
50733 Köln
Tel. 0221 / 16 99 21 57
www.nippesoptik.de

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10.00-13.00 Uhr
14.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
Montags nach Absprache

Wir empfehlen generell, einen Termin zu vereinbaren.

Besuchen Sie uns auf  

GUT (UN)VERPACKT: Der neue Supermarkt am Wilhelmplatz

Redaktionelle Anzeige

Jeder Griff ins Regal soll aktiver Umweltschutz sein. Dieses Motto haben Florian Movila und Ioannis Sakellaridis für ihren



Unverpackt-Supermarkt ausgegeben. Zum Jahreswechsel haben sie den ehemaligen Tante Olga-Laden am Wilhelmplatz übernommen und bieten neben frischen Backwaren, Käse- und Molkeprodukten, Getränken und Süßigkeiten auch Drogerie- und Reinigungsartikel an. Die beiden Geschäftspartner haben nicht nur das Ladenlokal renoviert und das Sortiment verändert, sondern auch das Konzept. „Bei uns bekommen die Kundinnen und Kunden alle Artikel des täglichen Bedarfs entweder unverpackt oder nachhal-

tig verpackt“, erklärt Ioannis Sakellaridis, der viele Jahre im Lebensmittelhandel gearbeitet hat. „Einfach eigene Behälter mitbringen und die Ware hier im Laden abfüllen oder unsere Pfandgläser nutzen“, erklärt er das Prinzip von GUT (UN)VERPACKT. „Und wir haben unser Sortiment von mehr als 1.400 Artikeln so zusammengestellt, dass man bei uns seinen kompletten Wocheneinkauf tätigen kann.“ Langfristig ist geplant, auch Obst und Gemüse

anzubieten. Zum Angebot gehört auch Wein in Pfandflaschen, die Haushaltsreiniger von Sonett zum Nachfüllen und die beliebten Biere und – ganz neu – die Limonade Now von Lammsbräu. Natürlich sind Nudeln, Haferflocken, Erbsen, Linsen oder Nüsse zum Abfüllen vorhanden, Öle und Essig übrigens auch. Feine Leberwurst oder Mettwurst gibt es in Pfandgläsern und der Käse kommt aus der Region vom Hielscher Hof in Witzhelden. Neben dem Supermarkt in Nippes betreiben Florian Movila und Ioannis Sakellaridis seit einem



Jahr das GUT (UN)VERPACKT-Hauptgeschäft in Leverkusen-Schlebusch. Die Corona-Pandemie und auch die Klimakrise hat bei den beiden Geschäftspartnern, die schon lange eng befreundet sind, zum Umdenken geführt. „Wir müssen was tun und nicht nur reden. Dazu gehört für uns nachhaltiges Einkaufen für jedermann.“

GUT (UN)VERPACKT
Viersener Straße 6
50733 Köln
Telefon 0221 / 16 87 16 71
www.gutunverpackt.de

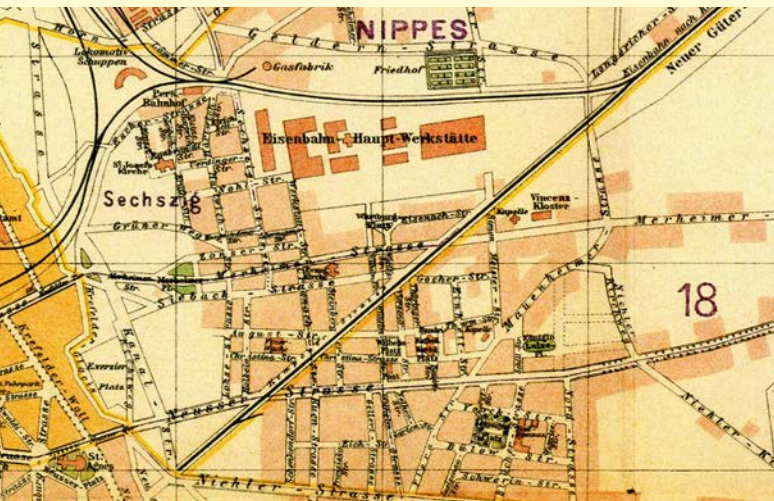
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr
Sa 9.00-18.00 Uhr
Besuchen Sie uns auf  

Das Sechzig-Viertel

Das Sechzig-Viertel ist geprägt durch die Eisenbahn und die Straße gleichen Namens, die Sechzigstraße, war einst eine Einkaufsstraße, in der man sich mit allem notwendigen versorgen konnte. Auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks ist mittlerweile neue Wohnbebauung entstanden. Fotos: Archiv für Stadtteilgeschichte

Die Rheinische Eisenbahngesellschaft beschloss im Jahre 1859 den Kauf der

In der Folge entwickelte sich die Bebauung um das Ausbesserungswerk zunächst



„Cöln-Crefelder-Eisenbahn“. Deren Trasse verlief auf der heutigen Kempener Straße und grenzt das Sechzig-Viertel vom restlichen Nippes ab. Umgesetzt wurde der Beschluss im Jahre 1860. Die Suche nach einem Grundstück für den Bau eines Ausbesserungswerks führte dann zum Erwerb von insgesamt 60 Morgen Land. Auf alten Karten findet sich hierzu eine Flurbezeichnung „Sechzig“. Was letztendlich zur Namensgebung des Viertels und der Straße führte, konnte bisher allerdings nicht sicher festgestellt werden.

Fest steht: Die 1871 unter dem Namen Eisenbahnstraße angelegte Straße wurde 1892 umbenannt. In Greven's Adressbüchern findet sich von 1892 bis 1906 die Schreibweise Sechzigstraße, danach entfiel das „s“ vor dem „z“. Im Zuge der Umbenennung erhielten auch die Hartwichstraße und die Nohlstraße ihre heutigen Namen. Emil Herrmann Hartwich gehörte zum Direktorium der Rheinischen Eisenbahngesellschaft und war für die Planung und die Finanzen der „Central-Werkstätte bei Köln“ zuständig. Er wurde 1871 ins Reichskanzleramt berufen. Wilhelm Nohl war für die technischen Themen zuständig und wirkte als Obermaschinenmeister.

einmal ungeregt. Erst nach der Eingemeindung von Nippes nach Köln 1888 wurden Bebauungspläne erstellt und – ganz wichtig – Nippes und das Sechzig-Viertel an die Kanalisation angeschlossen. Das Viertel entwickelte sich zu einem prosperierenden Teil von Nippes, der auf einigen alten Kar-

ten sogar eigenständig bezeichnet ist. Es entstanden Gaststätten und Geschäfte, so dass im Viertel bis in die 1960er Jahre eine eigenständige Nahversorgung möglich war. 1895 wurde die „Köln-Nippeser Bau- und Spargenossenschaft eGmbH“ gegründet, die 1903 an der Eisenachstra-



Zweifamilienhäuser in der Eisenachstraße

ße und am Wartburgplatz 38 Zweifamilienhäuser baute. Hierbei wurde meist das Erdgeschoss vom Besitzer bewohnt und das Obergeschoss vermietet. 1920 wurden die Viktoria-Lichtspiele in der Sechzigstraße 6 eröffnet. 1935 erfolgte die Übernahme durch Josef Grohé (ein Cousin des gleichnamigen Gauleiters Köln-Aachen der NSDAP) und die Umbenennung in U. T.-Lichtspiele. Das Gebäude wurde 1944 durch Bomben zerstört, Grohé erhielt nach dem Krieg die Genehmigung zum Wiederaufbau, 1952 wurde hier das Union-Theater eröffnet, das bis Anfang der 1960er Jahre betrieben wur-



Das ehemalige Schuhhaus Ambos in der Sechzigstraße 4a

de. Schon viele Jahre befindet sich hier das Fahrradgeschäft Radlager.

Auf dem Gelände der Nortag Tabakwaren in der Werkstattstraße 13 (vormals Franz Coblenzer Fabrik Chemischer Produkte) entstand im Zweiten Weltkrieg ein Kriegsgefangenenlager für 290 französische und belgische Gefangene. In der Werkstattstraße 9 wurde auf dem Gelände einer Schrebergartenkolonie ein Hochbunker erbaut, der 1943 fertiggestellt wurde. 1944 bezog die NSDAP Nippes dort ihr Büro. Drei Tage vor der Befreiung der Stadt Köln versammelte sich im Bunker der Panzervernichtungstrupp der Kölner Hitlerjugend. Deren vorgesehener Einsatz hätte für die Jugendlichen den sicheren Tod bedeutet. Nachdem jedoch einige Kommandanten erkannt hatten, dass die Lage aussichtslos geworden war, wurde auf ihren Einsatz verzichtet.

Ende der 1970er Jahre begann die Stilllegung des Eisenbahn-Ausbesserungswerks. Nach und nach wurden einzelne Gewerke stillgelegt oder verlegt. In den 1980er und 1990er Jahren erfolgte eine Zwischennutzung durch Künstler in den alten Hallen, die ehemalige Kantine wurde als beliebter Veranstaltungsort etabliert. 1999 wurde ein Ideenwettbewerb für eine Wohnbebauung veranstaltet und das Modellprojekt „Autofreies Wohnen in Köln“ fester Bestandteil des Gesamtprojekts. Umgesetzt wurde diese Idee allerdings nur auf einem kleinen Teil des Geländes.

Harald Niemann

Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e.V.

Quellen:

...De Fahn eruss! – Köln-Nippes im Nationalsozialismus
Peter Heimerzheim: Nippes - (fast) 2000 Jahre

Jugendarbeit per E-Bike

Bei Stress mit den Eltern, in der Schule oder in der Ausbildung bieten die beiden Streetworker Anne Thelen und Peter Bartels auf ihrem schwarzen Lastenrad mobile Beratung an und haben ein offenes Ohr für Jugendliche und ihre Probleme. Fotos: Biber Happe

Seit mehr als einem halben Jahr und einmal in der Woche, immer dienstags zwischen 15 und 17 Uhr, sind die beiden

rem Büro im Bezirksrathaus vereinbaren. „Darüber hinaus bietet uns die mobile Jugendarbeit mit dem Lastenrad die Mög-

lichkeit, über die Freizeit- und Beratungsangebote der Jugendzentren im Bezirk zu informieren“, ergänzt Bezirksjugendpfleger Thomas Berner.

Dass die mobile Beratungsstelle bei den jungen Erwachsenen gut ankommt, haben die beiden Streetworker in den vergangenen Monaten

festgestellt. „Viele waren dankbar und froh, mit uns über ihre Sorgen sprechen zu können“, resümiert Thelen. Das

Streetworker Anne Thelen und Peter Bartels mit dem schwarzen Lastenrad im gesamten Stadtbezirk Nippes unterwegs. Im Gepäck haben sie Getränke, Snacks und Sportgeräte. Mittlerweile kennen sie die Treffpunkte der jungen Menschen und werden auch erkannt, denn das geräumige Lastenrad ist Kernstück des Pilotprojekts „Mobile Jugendarbeit auf dem E-Bike“, das das Bezirksjugendamt und die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Mitte vergangenen Jahres gestartet haben. Thelen und Bartels steuern regelmäßig Stationen im Blücherpark, im Nippeser Tälchen, im Lohsepark, am Rheinufer und auf dem Niehler Damm an. Wo die beiden Streetworker mit ihrem mobilen Beratungsbüro anzutreffen sind, erfahren die Jugendlichen auf Instagram. „Wir sehen uns als Ansprechpartner für diejenigen, die nicht in eine der zehn Jugendeinrichtungen hier im Bezirk kommen. Darum fahren wir mit dem Lastenrad zu ihren Treffpunkten in den Parks oder auf Sportplätze und bieten dort eine mobile Beratungsstunde“, erklärt Thelen. „Wir unterstützen sie bei Bewerbungen oder beraten bei Problemen und Stress mit der Familie, in der Schule oder Ausbildung. Auf Wunsch begleiten wir sie auch zu Terminen in die Schule, zu Ämtern oder zur Polizei.“ Wer lieber eine Einzelberatung haben möchte, kann mit den beiden einen Termin für eine Sprechstunde in ih-



Bezirksjugendpfleger Thomas Berner

Gefühl, ernst genommen zu werden und Aufmerksamkeit zu bekommen, sei für diese Jugendlichen eine neue Erfahrung. „Wir möchten bei ihnen im Gedächtnis bleiben. Und vielleicht habe sie dann den Mut, wenn sie wieder einen Rat und Unterstützung brauchen, sich bei uns über WhatsApp oder SMS zu melden, damit sie wissen, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine sind.“ Finanziert wird das Pilotprojekt über die Stiftung „Ein Herz lacht“ und die Bezirksvertretung Nippes. **as**

www.instagram.com/streetworknippes/reels/



KulturCafé im Bürgerzentrum Nippes Altenberger Hof

Do, 21. März 2024, 16.00 Uhr

Do, 18. April 2024, 16.00 Uhr



Klages Erstaunlich, was man mit Flöte, Gitarre, Kontrabass und Gesängen für einen kompakten Sound erzeugen kann. Die kölschen Krätzjer aus eigener Feder sind mal besinnlich, mal amüsant und immer authentisch. In den Liedern geht es um den Jröne Dume eines Gartenfreundes, Karnevalsliedschaften oder die Probleme mit einer kölschen Spezialität. Das Ganze virtuos und unterhaltsam mit einem Augenzwinkern vorgetragen. Eine charman- te Liebeserklärung an Köln, seine Bewohner und die kölsche Lebensart.

ZUG UM ZUG e.V.
BÜRGERZENTRUM NIPPES



Harmonica Pete & The Blues Jukes

In toller Besetzung und mit breitem musikalischen Spektrum sind Harmonica Pete & The Blues Jukes seit über 30 Jahren national und international unterwegs. Ein lockerer Umgang mit allen Spielarten der amerikanischen Roots-Music (Blues, Swamp, Boogie, R&B, Swing und Soul) zeichnet diese Band aus und bringt Spaß und Bewegungsdrang in die Füße.

**Eintritt
frei!**

Katholische öffentliche Bücherei strahlt nach außen

Seit 101 Jahren hat sich die katholische öffentliche Bücherei in Nippes zum Auftrag gemacht, lese- und bildungsfreudigen Menschen jeden Alters eine kostenlose Leihbibliothek zur Verfügung zu stellen. Vor einem Jahr, pünktlich zum 100. Jubiläum, zog die unter der Trägerschaft des Erzbistums Köln stehende Bücherei in das neu gebaute „Haus der Kirche“ am Baudriplatz ein und strahlt nach außen. *Fotos: Biber Happe*

„Wir sind eine öffentliche Bücherei, die jedermann nutzen kann. Die Leihdauer beträgt vier Wochen“, erklärt Rosemarie Schwarzer. Sie ist eine der acht ehrenamtlich Tätigen, die abwechselnd den

Jugendbücher und rund 1.450 Bücher für Erwachsene. Für unsere jungen Nutzer haben wir eine große Auswahl an aktuellen Kinderbüchern und Jugendbuchreihen, darunter auch Neuauflagen von Autoren wie Cornelia Funke, Erich Kästner oder Astrid Lindgren“, wirbt Schwarzer. Auch CDs und Filme sind vorhanden. Zweimal im Jahr werden neue Bücher eingekauft, 2023 waren es 757 Exemplare. Aussortierte Bücher sind im Büchertausch-Regal neben der Montessori-Kindertagesstätte in der Christinastraße zu finden. „Zurzeit haben wir 714 Mitglieder, 240 Neuanmeldungen kamen allein im vergangenen Jahr dazu“,

Bibliotheksdienst übernehmen. „Unsere Ausleihe umfasst 3.000 Kinder- und Ju-

so Schwarzer. Dass vor allem Kinder und Jugendliche Bücher ausleihen, freut sie



sehr. Außerdem bietet die Bücherei einen Kurs für Kindergartenkinder im Alter von zwei bis sechs Jahren zur Sprach- und Leseförderung an und veranstaltet regelmäßig Lesungen. Am 10. März um 16 Uhr liest die in Nippes aufgewachsene Kinderbuchautorin Alexandra Rollnik aus ihrem ersten Buch „Ben und die Energie“. Auch wenn die Mitgliederzahl gestiegen ist, hat Schwarzer einen ganz persönlichen Wunsch: „Es wäre schön, wenn auch mehr Erwachsene die Angebote der Bücherei nutzen würden.“ Die Öffnungszeiten sind sonntags von 12 bis 14 Uhr, montags von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 16 bis 17 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. **as**



















Wir für unsere Stadt!

Arbeiten bei den Sozial-Betrieben-Köln.

Hier geht's zu unserem Stellenmarkt: sbk-koeln.de ▶



Neuer Name für St. Vinzenz-Hospital

Im Dezember 2022 haben sich die Stiftung der Cellitinnen und die Stiftung der Celli-



tinnen zur hl. Maria zusammengeschlossen. Unter dem neuen Namen Stiftung der Cellitinnen ist ein Unternehmen mit mehr als 90 Einrichtungen wie Krankenhäuser, Seniorenhäuser oder Einrichtungen der Behindertenhilfe in Köln und Umgebung mit rund 14.000 Mitarbeitenden entstanden. Um die Gemeinsamkeit nach außen deutlich zu machen, haben sich die Einrichtungen ein neues Corporate Design (CD) gegeben mit neuen Schriften, Farben und Layouts

und ändern damit auch ihre Hausnamen. So wurde aus dem St. Vinzenz-Hospital in Nippes das Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz und aus dem Heilig Geist-Krankenhaus in Longerich das Cellitinnen-Krankenhaus Heilig Geist, die beide im Stadtbezirk Nippes liegen. Die neue Bildmarke der Stiftung der Cellitinnen und der Einrichtungen unter ihrem Dach sind zwei zu einem Kreuz verschränkte Herzen. Die Umgestaltung dient dazu, alle Einrichtungen einheitlich und unverkennbar darzustellen. Erst nach und nach werden auch die Beschilderungen außerhalb der Krankenhäuser geändert. Sicherlich viele Monate oder Jahre wird es dauern, bis aus dem mehr als 150 Jahre alten St. Vinzenz-Hospital im Bewusstsein vieler Kölnerinnen



**Cellitinnen-Krankenhaus
St. Vinzenz**

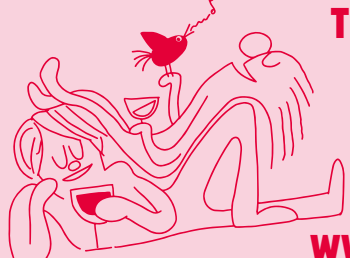
und Kölner das Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz wird.
www.vinzenz-hospital.de

Zum Tod von Ingrid Strobl

Am 25. Januar ist die Kölner Journalistin, Buchautorin und Dokumentarfilmerin Ingrid Strobl im Alter von 71 Jahren gestorben. Sie wurde in Innsbruck geboren



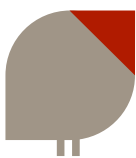
und schrieb vielbeachtete Bücher über weiblichen Widerstand im Nationalsozialismus, drehte einen Film über den Ghettoaufstand von Bialystok 1943 und recherchierte zu sozialkritischen Themen. Im Sommer 2020 hatte die Redaktion Ingrid Strobl auf ein „Kölsch im Kappes“ eingeladen, weil sie ein Buch über ihre Zeit im Gefängnis veröffentlicht hatte, verurteilt wegen der Beteiligung an einem terroristischen Anschlag. Strobl, die auch sieben Jahre als Redakteurin bei der Zeitschrift Emma gearbeitet hatte, war Nippes immer sehr zugetan.



**TRINKANIMIERENDE
WEINE FÜR
JEDEN ANLASS**

10 % Rabatt auf deine
erste Bestellung mit
dem Code »ProstNippes«

WWW.JAJA-DU-JOUR.DE



Fink
restaurant · cafe

siebachstraße 50 | 50733 köln-nippes | tel 0221 789 499 89
e-mail info@fink-nippes.de | web www.fink-nippes.de



Kölner Seilbahn GmbH

Köln schwebend genießen!
Erleben Sie das einmalige
Panorama von Köln über dem
Wasser von „Vater Rhein“.

Riehler Str. 180, 50735 Köln
www.koelner-seilbahn.de



**SO GEHT
SOMMER**

RAUM AUSSTATTUNG
SITZIUS

Tel. 0221 - 72 73 13

PODOLOGISCHE PRAXIS
KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN KEMPENERSTR. 34
INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE

FON 0221 - 168 41 230 · MOBIL 0172 - 592 83 47




Juwelier Slowik

Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen

Neusser Straße 293
50733 Köln
0221 / 72 76 04
www.juwelier-slowik.de

- Uhren
- Schmuck
- Trauringe
- Reparaturen



Wie machen Sie das, Frau Bacher?

Die Schaffenskraft von Christina Bacher scheint unerschöpflich zu sein, denn gefühlt jeden Monat erscheint ein neues Buch von ihr. War es im vergangenen Jahr die Biografie über Rupert Neudeck, ist gerade ein Buch zur Umweltbildung zusammen mit dem Naturgut Ophoven herausgekommen. Dazwischen hat sie noch einen Reiseführer über Marburg veröffentlicht.

Fotos: Biber Happe

Seit vielen Jahren lebt die Autorin und Journalistin mit ihrer Familie in Mauenheim, geboren wurde sie in der Pfalz, studiert

dem Naturgut Ophoven, einem Umweltbildungszentrum in Leverkusen-Opladen. Spielerisch behandelt es die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (VN), die

Teil der Agenda 2030 für eine bessere Welt sind. „Ich möchte mit dem, was ich schreibe, gesellschaftliche Prozesse anregen, neue Perspektiven aufzeigen und Brücken bauen zwischen Jung und Alt, Arm und Reich“, erklärt Bacher. Deshalb hat sie zusammen mit dem Illustrator Tobias

Dahmen noch das kleine Büchlein „Toni träumt“ als Schullektüre veröffentlicht, das ebenfalls die 17 Nachhaltigkeitsziele der VN thematisiert. Es handelt vom Obdachlosen Honza, der einmal Bauingenieur war, jetzt in einem Hinterhof lebt, aber auch eine Regenauffangstation gebaut hat und die besten Tipps kennt, wo es günstige Lebensmittel gibt, weil er kaum Geld hat. „Mit dieser Art von Büchern versuche ich, Vorurteile abzuräumen, beispielsweise, dass wir nichts von den Menschen lernen können, die auf der Straße leben. Dabei haben sie den günstigsten ökologischen Fußabdruck aufgrund ihrer Lebensweise.“ Es sind Erlebnisse aus dem urbanen Raum, die Bacher immer wieder zu neuen Geschichten inspirieren.

hat sie in Bonn, Marburg und Montpellier. Als Autorin veröffentlicht sie Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher, als Journalistin ist sie seit 17 Jahren Chefredakteurin des „Draussenseiter“, einem Kölner Straßenmagazin, das auch von Menschen in sozialen Schwierigkeiten geschrieben und auf der Straße verkauft wird. „Jeder Literaturagent rät davon ab, derart unterschiedliche Bücher zu schreiben, wie ich es mache“, sagt Bacher. „Da heißt es dann immer, man solle in seinem Genre bleiben, also beispielsweise nur Krimis schreiben oder Kinderbücher, aber ich mache das, was ich interessant finde und die Projekte, die an mich herangetragen werden.“ So entstand das jüngste Buch „Hauptsache zusammen“ gemeinsam mit



Regelmäßig geht die Autorin auf Lesereise, zuletzt mit der Biografie über Rupert Neudeck (1939-2016), die 2023 erschienen ist. „Da war mir das Thema Mut wichtig. Neudeck sagte, als er schon 70 Jahre alt war, er möchte nie mehr feige sein, sondern mutig. Ich habe mich gefragt, wie wird man mutig und was meint er mit feige, dieser Mann, der mit seinem Engagement für Geflüchtete für so viele Menschen zum Vorbild geworden ist?“ Aus dieser Fragestellung ist ein aufwändiges Buch entstanden, das Bacher als „Hausfibel“ bezeichnet, die immer wieder in die Hand genommen werden kann, weil es Gewaltherrschaft, Vertreibung und Flucht in der jüngsten deutschen Geschichte thematisiert.

Manchmal wundert sich die 51-Jährige selber, wie sie ihre unterschiedlichen beruflichen Aktivitäten unter einen Hut bekommt. „Da ich freiberuflich arbeite, spare ich mir zeitraubende Teamsitzungen und habe bei vielen Projekten kurze Wege, wenn ich beispielsweise in der Stadtbücherei Nippes Schreibworkshops für Kinder gebe. Und wenn gar nichts mehr geht, dann ziehe ich mich in meinen Wohnwagen in der Eifel zurück und kann dort ungestört schreiben. Dort gibt es kein WLAN.“

mac

www.bachers-buero.de



Kallia's Köstlichkeiten - Ihr neuer Treffpunkt in Riehl

Barrierefrei mit Platz zum Feiern von 4 bis zu 100 Personen

Für große und kleine Familienfeste, für Klassentreffen und Vereinsversammlungen, für große und kleine Eigentümerversammlungen, für Seminare und Workshops oder für ein kleines-feines Diner mit den besten Freunden.

Kallia's Köstlichkeiten im Blumengroßmarkt • Barbarastraße 69 • 50735 Köln
Telefon 0171 / 128 03 00 • www.kalliaskoestlichkeiten.com
Geöffnet Mo-Sa 4-11 Uhr • Und nach Vereinbarung



Was vom großen Fest übrig blieb

Vor zwei Jahren hat Mauenheim seinen 100. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass hatte sich eine Gruppe von Anwohnerinnen und Anwohnern zusammengetan und 2022 zum Festjahr gemacht. Neben schönen Feierlichkeiten haben sie noch etwas geschafft: Den Zusammenhalt im Stadtteil zu fördern. *Fotos: Ulla Nerger, Anna Schopen*



gen sind und ein paar von den Alten, das heißt die Leute, die schon länger hier wohnen und in anderen Vereinen aktiv sind oder waren.“ Diese Verzahnung sei sehr wichtig, um das gemeinsame Engagement, das sich rund um das Fest entwickelt habe, weiterzutragen und für neue Projekte zu nutzen. Als nächstes steht beispielsweise die Aufstellung eines offenen Bücherschranks auf dem Nibelungenplatz an.

„Wir möchten mit der Idee, 100 Jahre Mauenheim zu feiern, den Zusammenhalt im Stadtteil fördern, weil aufgrund der Corona-Pandemie so viel auseinandergedriftet ist und es eine große Sehnsucht gibt, wieder zusammen zu feiern“, hatte



uns Anna Schopen vor zwei Jahren erklärt. Sie gehörte zu einer der drei Gruppen, die das Fest organisiert und auch ein Buch zum 100-jährigen Bestehen des Stadtteils herausgegeben hatten. Aus drei Gruppen ist mittlerweile eine geworden und der Vorsatz, den Zusammenhalt in Kölns kleinstem Stadtteil zu fördern, ist aufgegangen. „In unserer Gruppe sind eher die Neuen, das heißt die Familien, die in den letzten Jahren nach Mauenheim gezo-

Auch die aktiven Vereine in Mauenheim wie der Gesellschaftskreis St. Quirinus, der Karnevalsverein Mauenheimer Muschele oder die Turnerschaft Mauenheim haben nach dem Jubiläumsfest noch einmal einen Schub bekommen. „Wir sind knapp 20 Personen in unserer Gruppe und haben beispielsweise bei der großen After Zoch-Party der Muschele an Karneval im Pfarrsaal mitgeholfen“, erinnert sich Schopen. „Dieses Geben und Nehmen klappt prima, weil die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden können. Deshalb macht mir die Mitarbeit in der Gruppe so viel Spaß.“ Ganz wichtig sei dabei die Kommunikation, „im Gespräch zu bleiben.“ Die Homepage, die zum Fest eingerichtet wurde, wird weiterhin ge-



pfllegt. Dort werden die neuesten Termine veröffentlicht. Für die Menschen, die nicht digital unterwegs sind, wurden Schaukästen an den Straßen aufgehängt, die viel begangen werden. „Und wenn es kritische Stimmen zu den Projekten gibt, die geplant sind und die ja auch meistens Geld kosten, dann ist es ganz wichtig, auf diese Menschen zuzugehen und mit ihnen zu reden. Dann klappt es auch.“ *mac* www.siedlung-mauenheim.de



Glas- & Gebäudereinigung Thomas Huber
Gocher Straße 1 | 50733 Köln



GLASREINIGUNGEN

SONDERREINIGUNGEN

TREPPENHAUSREINIGUNGEN

BAUSTELLENREINIGUNGEN

BÜROREINIGUNGEN

Tel. 0172 832 65 30 | Fax 0221 16 83 98 31
www.huber-gebaeudereinigung.com



**Op en Verzällche,
leev Lück ...**

Unsere Öffnungszeiten:

Di.-Do. von 11:00 bis 15:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

FLORASTR. 116



Ein Buch für den Frieden und für mutiges Engagement

Im vergangenen Jahr ist das Buch „Ein Schiff für den Frieden - Das mutige Leben des Rupert Neudeck“ erschienen. So außergewöhnlich wie das Leben des Journalisten war, so ungewöhnlich ist das Buch gestaltet, das dieses Leben nachzeichnet.

Das 168 Seiten starke Sachbuch hat Christina Bacher zusammen mit dem Benedik-

ten und Menschenrechtsaktivisten Rupert Neudeck (1939-2016), der in den 1980er Jahren mit seinem Verein Cap Anamur 11.300 vietnamesische Bootsflüchtlinge rettete. Was auf den ersten Blick wie ein Buch für Kinder und Jugendliche anmutet, fesselt auf den zweiten Blick, denn die Lebensgeschichte ist eng mit der deutschen Geschichte verbunden. Rupert Neudeck wurde 1939 in Danzig geboren und gehörte mit seiner Familie zu den vielen Millionen Menschen, die 1945 gen Westen geflüchtet sind. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Hagen sein neues Zuhause. Von diesen Erlebnissen geprägt, setzte er sich in den 1980er Jahren zusammen mit seiner Frau Christel für die Rettung von vietnamesischen Flüchtlingen ein und gründete den Verein „Cap Anamur“.



tinermönch Lukas Ruegenberg veröffentlicht, der die zahlreichen Illustrationen gestaltet hat. Es erinnert an den Journalis-

Das im niederrheinischen Verlag L100 veröffentlichte Buch zum Preis von 20 Euro ist eine gelungene Mischung aus Familienfotos, den Aquarellzeichnungen von Bruder Lukas, der lange als Sozialarbeiter in Bilderstöckchen wirkte und mit Christel und Rupert Neudeck befreundet war, und Erinnerungen an seine Unterstützer wie Heinrich Böll oder den Franzosen André Glucksmann. Christina Bacher hat die leicht verständlichen Texte geschrieben und auch am Konzept mitgearbeitet. Das Buch kann auch als Beitrag zur aktuellen Diskussion über Flucht und Migration gelesen werden, denn Neudeck hat sich zusammen mit seiner Frau über Bedenken hinweggesetzt und Menschen in höchster Not in den Mittelpunkt seines Engagements gestellt, unabhängig von ihrer Herkunft. Gerade für ältere Leserinnen und Leser ist das Buch ein Ausflug in die jüngere Geschichte der Bundesrepublik Deutschland vor dem Mauerfall und für die jüngeren LeserInnen zeigt es einen Weg, wie viel das erschrockene und mutige Engagement Einzelner bewegen kann. **mac**

früh EM TATTERSALL



Himmel & Pääd!

Ein Treffpunkt wie eh und je, der Tattersall an der Galopp-Rennbahn in Weidenpesch. Hier erleben Sie deftige Brauhausgerichte und die typische Brauhaus-Atmosphäre. Sie können Räume für Ihre Feierlichkeiten buchen. Vor allem aber: Die typische Gastlichkeit aus dem Hause FRÜH genießen.

FRÜH „Em Tattersall“, Scheibenstraße 40, 50737 Köln
Tel. 0221 27 14 16-0, tattersall@frueh.de
www.frueh-em-tattersall.de, www.facebook.com/fruehemtattersall
www.instagram.com/frueh_em_tattersall

Infolyer zum Nordfriedhof

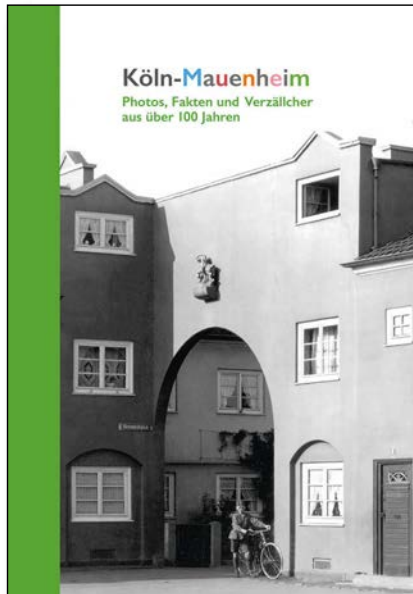
Der Nordfriedhof - Landschaftsschutzgebiet mit Parkcharakter: Unter dieser Überschrift hat das Grünflächenamt einen zehn Seiten starken Flyer



zum viertgrößten Kölner Friedhof herausgegeben. Darin informiert es anschaulich und reich bebildert über die wichtigsten Fakten zur Geschichte des 1896 eröffneten Friedhofs, seinen bedeutendsten Gräbern sowie über ökologische Projekte. Auf der Rückseite befindet sich eine praktische Übersichtskarte mit allen im Text genannten Grabstätten, Parkplätzen und ÖPNV-Verbindungen. Der Flyer ist bei der Friedhofsverwaltung und vor Ort beim Pförtner erhältlich. **mac**

Das Buch über 100 Jahre Mauenheim

Grün ist der Einband und bunt ist der Titel: „Köln-Mauenheim Photos, Fakten und Verzällcher aus über 100 Jahren“. Anfang 2023 ist das gewichtige Buch zum 100-jährigen Jubiläum von Mauenheim erschienen, dem kleinsten Kölner Stadtteil. Dass hier im Kölner Norden in den ersten 100 Jahren viel passiert ist, davon zeugen die Beiträge der 28 Autorinnen und Autoren, die sich ausführlich mit ihrem Quartier beschäftigt haben. Es beginnt mit Planung und Bau der ersten Siedlung „Am Nordfriedhof“ und die Macher haben sich auch nicht gescheut, ein großes Kapitel der NS-Zeit und den Kriegsjahren in Mauenheim zu widmen. Der Hochbunker im Grünen Hof ist immer noch ein Überbleibsel aus dieser Zeit.



Besonders fesselnd sind die persönlichen Erinnerungen und der Blick in die Fotoalben der Menschen, die in Mauenheim aufgewachsen sind. Zwar erschien das Buch erst nach den Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Stadtteils, dafür ist das Festjahr 2022 dokumentiert. Das reich bebilderte Buch kostet 28 Euro und ist im Pfarrbüro St. Quirinus erhältlich, in der Elefantenapotheke, Merheimer Straße/Ecke Bergstraße, bei Stephan Schmitz, Guntherstraße 174, in Nippes in der Buchhandlung Blücherstraße und daneben bei Aktiongruen, im Buchladen Neusser Straße, im Antiquariat-in-Nippes von Reinhold Kruse, Schillstraße 7 und in der Buchhandlung Roemke in der Apostelnstraße am Neumarkt. **mac**

Weinhandlung Kleefisch
Systemrelevant seit 1898

- **Spezialist für Wein, Whisky, Rum und Gin**
- **regelmäßige Tastings**
- **Verpackungs-, Geschenk- und Lieferservice**

Wilhelmstr. 53 · 50733 Köln
Tel. 0221-733481
info@weinhandlung-kleefisch.de
Mo.–Fr. 9–18.30 · Sa. 9–17.00
www.weinhandlung-kleefisch.de

BRILLENOPTIK

- + AUSFÜHRLICHE BRILLENGLASBESTIMMUNG
- + COMPUTERTSEHTEST
- + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM
- + VIDEOBERATUNG
- + AUGENDRUCKMESSUNG
- + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE
- + BRILLENCHECK
- + REPARATURSERVICE
- + SPEZIALBRILLEN

KONTAKTLINSEN

- + VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS
- + 3-D-HORNHAUTSCAN
- + INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG
- + BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG
- + NACHBETREUUNGSSERVICE
- + SPEZIALLINSEN

HÖRAKUSTIK

- + AUDIOMETRISCHE MESSUNG
- + AUSFÜHRLICHE HÖRSYSTEMBERATUNG
- + ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME
- + SURROUND AUDIO-SIMULATION
- + TINNITUS-VERSÖRGUNG
- + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ
- + IN-EAR-MONITORING
- + HAUSBESUCHE

OPTIK AKUSTIK SCHIFFER

Schiffer

NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES)
TEL. 0221-762929
WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00

Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Ich auch!

Sie treffen mich jeden Dienstag von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Sparkasse KölnBonn, Filialdirektion Nippes, Neusser Str. 236 an. Gerne auch nach vorheriger Terminabsprache. Ich freue mich auf Sie!

Immobilienpartner
Ein Unternehmen der Sparkasse KölnBonn

s-immobilienpartner.de

Immobilien gemeinsam erleben.

Andrea Bernardini
0221 4737-624
andrea.bernardini
@s-immobilienpartner.de

Arbeit im Jugendladen Nippes geht weiter

Im November 2023 verstarb Wolfgang Zschke, Initiator und Leiter des Jugendladens Nippes/Nippes-Museum, unerwartet im Alter von 69 Jahren. Mehr als 100 Trauergäste nahmen auf der Beisetzung und der Gedenkfeier Abschied von ihm. Derzeit plant das Team der Jugendeinrichtung, wie die Arbeit weitergehen soll.

Sein plötzlicher Tod am 4. November 2023 hatte Freunde und Verwandte, das Team

Bildungsberatung sowie Ferien- und Freizeitangebote. Auch die künstlerische Betätigung der Besucherinnen und Besucher ist ein fester Teil der Arbeit. In Texten, Gedichten, Zeichnungen und Bildern bringen sie ihre Gedanken zum Ausdruck; im Laufe der Jahrzehnte kam ein reicher Fundus an Kunstwerken zusammen, die in den Räumlichkeiten ausgestellt sind, darunter auch Dauer-Ausstellungen wie „Schule und Erziehung in der Türkei und in Deutschland“.



gang Zschke. „Wir wollen den laufenden Betrieb aufrechterhalten. Es ist uns ein großes Anliegen, die Arbeit des Vereins weiterzuführen.“ In nächster Zeit wolle man neue Konzepte entwickeln. Immer noch merke man den Einschnitt durch die Schließungen während der Corona-Pandemie: Zahlreiche Kinder und Jugendliche hätten sich zurückgezogen oder anderen Angeboten zugewendet. Daher wolle man in Zukunft stärker auf die eigenen Angebote hinweisen und die Zusammenarbeit mit den Schulen ausbauen. Die Jugendeinrichtung ist montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet; Beratung ist nach Absprache auch vormittags möglich.

bes

www.nippes.jugend-nrw.de

sowie die zahlreichen aktuellen und ehemaligen Besucherinnen und Besucher der Einrichtung tief bestürzt: Im Alter von 69 Jahren verstarb der Sozialwissenschaftler Wolfgang Zschke, der den Jugendladen Nippes und das „Nippes-Museum“ initiiert und geleitet hatte. Mehr als 100 Gäste gaben ihm auf dem Mülheimer Friedhof das letzte Geleit und erinnerten bei der anschließenden Gedenkfeier an sein Leben und sein Wirken.

Der Trägerverein „Jugendhilfe und Schule“ der sozialen Einrichtung gründete sich 1987. Er hat Räume in der Kempener Straße 95 sowie in der Merheimer Straße 151. Ziel war und ist vor allem die Unterstützung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Das kostenlose Angebot steht Gästen aus allen Schulformen und

Inzwischen hat sich das Team wieder gesammelt. „Unsere Arbeit geht weiter. Derzeit suchen wir nach einem neuen Geschäftsführer, übergangsweise übernehme ich die Funktion“, erläutert Julian Zschke, einer der beiden Söhne von Wolf-



Vielfalt ist bei uns Programm!

Als moderner Arbeitgeber im Veedel suchen wir immer kompetente Mitarbeiter in der Pflege:

- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
- Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte mit Interesse an Leitungs-/ Führungsaufgaben (m/w)
- Examierte Altenpfleger (m/w)
- Rettungsassistenten, Notfallsanitäter und MFA's (m/w)

Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Pflegedirektion: **Tel 0221 7712-4031**
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

#wirsinddasvinzenz

Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz
Merheimer Straße 221-223 · 50733 Köln
www.vinzenz-hospital.de



Das Team vom Jugendladen Nippes (v.l.): Victoria Fromm, Lena Darnauer, Julian Zschke

Jahrgangsstufen zur Verfügung. Geboten werden Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe, ein offener Treff, Schul- und

Bäckerei Grüttner: Veganes Gebäck und ausgezeichnete Brote

Redaktionelle Anzeige

Seit acht Jahren ist die Bäckerei Grüttner als Bioland-Partner zertifiziert und es ist nur folgerichtig, auch veganes Gebäck anzubieten. In den letzten Monaten haben die beiden Bäckermeister



in ihrer Backstube in Merkenich einiges ausprobiert und das vegane Sortiment noch einmal erweitert. „Schon seit Jahren ist unser Prasselkuchen sehr beliebt, ein Blätterteig mit Streuseln, sehr fluffig, der gerne gekauft wird“, sagt Richard Grüttner. „Standard sind auch unsere veganen Heideplätzchen und endlich können wir auch vegane Nougatcreme-Ringe anbieten. Die sind etwas sensibel in der Herstellung, aber

die bieten wir bei den Inhaltsstoffen ohne Stabilisatoren an.“ Süße Klassiker bleiben die veganen Schweineöhrchen, ebenfalls aus Blätterteig hergestellt, und besonders beliebt bei kleineren Kindern sind die Dinkelplätzchen in Form von Engelchen oder dem Kölner Dom. „Diese backen wir mit weniger Zucker, so dass die Eltern, die auf gesunde Ernährung achten, die Plätzchen guten Gewissens kaufen können“, versichert Andreas Grüttner.

Große Freude herrschte Ende letzten Jahres, als sechs Brotsorten und drei Brötchensorten bei der Qualitätsprüfung des Deutschen Brotinstituts die volle Punktzahl erhielten und mit „sehr gut“ bewertet wurden. Dabei ist auch ein Klassiker, das Rustikale, ein Brot aus Weizenmehl und Roggenvollkornschrot. „Das ist wirklich der Renner in unserem Sortiment und wird viel gekauft“, sagen die Bäckermeister. „Stolz sind wir auch auf unser Oberländer, das jetzt eine

Gold-Auszeichnung hat.“ Das bedeutet, das drei Jahre in Folge das Produkt mit „sehr gut“ bewertet wurde. Eine Gold-Auszeichnung erhielten auch die Bio-Brötchen. Nicht nur lecker, sondern auch Gold wert.

BÄCKEREI
Grüttner
KLEIN, FEIN, INDIVIDUELL UND AUCH BIO

Filiale Nippes:
Niehler Straße 228 50733 Köln
Telefon 0221/ 16 86 05 67

Filiale Weidenpesch:
Rennbahnstraße 2 50737 Köln
Telefon 0221 / 77 89 77 77
www.baeckerei-gruettner.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.00–18.30 Uhr
In Weidenpesch bis 15 Uhr
Sa 6.00–13.00 Uhr
So 8.00–13.00 Uhr

AKTIONGRUEN: Fachgeschäft für Wildtierzubehör

Redaktionelle Anzeige

Es gibt sie noch, die kleinen, feinen Läden in Nippes wie AKTIONGRUEN von Stefan



Brenzinger in der Blücherstraße. Der Familienvater hat seine Leidenschaft für die Natur und für Köln zum Beruf gemacht und Ende November 2023 ein besonderes Fachgeschäft eröffnet. Es gibt bei AKTIONGRUEN Nisthilfen für Wildbienen in unterschiedlichen Größen und auch solche für Gartenvögel, Quartiere für Fledermäuse und Igel, Futter für heimische Vögel und Eichhörnchen und den passenden Futterspender, Naturforscher-Ausrüstungen für Kinder und schöne Geschenkartikel mit Tiermotiven.

Der hintere Teil des Ladenlokals beherbergt noch eine kleine Werkstatt, so dass bei Bedarf die Nisthilfen auch nachgerüstet werden können. Neben dem Verkauf ist für Stefan Brenzinger und sein Team die fachliche Beratung rund um das Thema Natur in der Stadt mindestens ebenso wichtig. „Ich habe meine Leidenschaft zum Beruf gemacht“, erklärt der Schreiner und Bauingenieur, „weil ich meine, dass Köln noch etwas

grüner und bunter werden muss. Es passiert noch zu wenig.“ Deshalb betrachtet er sein Fachgeschäft auch als Anlaufstelle zur Beratung und zum Austausch. „Wir möchten gerade auch Kinder dazu anregen, durch einfaches Beobachten der Natur direkt vor der Haustür Wildtiere und Pflanzen wahrzunehmen und wertzuschätzen“, erklärt Janine Lubjuhn, die als Biologin und Referentin für Umweltbildung Vorträge, Workshops und Beratung in Schulen, Kitas und natürlich auch im Laden anbietet. Noch zwei wei-



tere Mitarbeiterinnen sind regelmäßig im Laden anzutreffen. Das gesamte Team betrachtet AKTIONGRUEN als Ort für Naturschutz und Umweltbildung.

AKTIONGRUEN
Blücherstraße 3
50733 Köln
www.aktiongruen.de

AKTIONGRUEN
Fachgeschäft für Wildtierzubehör

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00–17.00 Uhr
Sa 10.00–15.00 Uhr
Mittwoch ist Ruhetag.

Besuchen Sie uns auf

Fest im Sechzigviertel

Unter dem Titel „Auf die Straße fertig los – Nachbarschaft leben!“ ist am 15. September ein Nachbarschaftsfest im Sechzigviertel geplant. Inspiriert vom



„Tag des guten Lebens“ im letzten Jahr in Nippes wollen die Akteure – von Kirchengemeinde über Jugendzentrum bis zur Initiative Willkommen in Nippes – eine Möglichkeit schaffen, dass sich die Nachbarschaft kennenlernt und gemeinsam feiert. Geplant sind Informationen, Musik und Verköstigung. Das nächste offene Treffen zur weiteren Planung findet am 11. März um 19 Uhr im Clubraum des Bürgerzentrums Altenberger Hof statt. Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage von Nippes.

www.nippeserleben.org

mac

Ehrenamt wird geehrt

Auch in diesem Jahr lobt Oberbürgermeisterin Henriette Reker den Ehrenamtspreis „Köln Engagiert“ aus. Unterstützt wird sei dabei von den Ehrenamtspaten und



FußballerInnen Tugba Tekkal und Toni Schumacher. Damit soll der Blick auf die vielen ehrenamtlich aktiven Menschen in Köln gerichtet und ihr Beitrag für die Stadtgesellschaft ausgezeichnet werden. Zu gewinnen gibt es Geldpreise in Höhe von 13.000 Euro. Bis zum 2. April können Vorschläge und Bewerbungen eingereicht werden. Alle Preisträgerinnen und Preisträger werden am 18. August 2024 von Reker im Historischen Rathaus geehrt und für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen.

www.ehrenamt.koeln

mac

Zum dritten Mal: Nippes bewegt

Am 29. Mai findet von 13 bis 17 Uhr auf dem Hof des Bürgerzentrums Altenberger Hof zum dritten Mal „Nippes



bewegt“ statt. Es ist ein bunter Mitmach- und Informationstag für alle Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtbezirk Nippes, die über 60 Jahre alt sind. Beim Aktionstag rund um die Themen Aktivität und Mobilität im Alter können die Besucherinnen und Besucher kostenfrei verschiedene Bewegungs-, Beratungs- und Mitmachangebote aus ihrer Nachbarschaft kennenlernen und direkt ausprobieren. Neben den Informationen gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und Verköstigung.

mac

HAARMEISTEREI
JAQUES

Vereinbart gerne online oder telefonisch einen Termin. Wir freuen uns auf Euch! ❤️

Christian Jaques

0221 . 732 99 52
0178 . 183 16 36

Einheitstraße 16
50733 Köln

www.haarmeisterei-jaques.de

Wilhelmstraße 35a 50733 Köln
Öffnungszeiten: Fr. 15 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung 015788979823

miavari
zierlicher schmuck

Da Franco

Salvatore Morinello

Siebachstraße 61 . 50733 Köln
Tel.: 0221 72 88 62

Öffnungszeiten
täglich von 18 bis 23 Uhr

RISTORANTE • PIZZERIA

Alle Gerichte auch außer Haus

Klavier oder Violine lernen

selbstbestimmt • sinnvoll • seelenvergnügt

Anfrage telefonisch: 0221/423 12 17
oder www.musikoase-koeln.de

*Hand in Hand
mit Ihren Wünschen
und unserer Erfahrung*

Rita Barg

Malermeisterbetrieb

www.malermeisterin-rita-barg.de

Lievergesberg 73 . 50769 Köln . Mobil 0173 - 268 56 38

WEST LOTTO

**Lotto-Annahmestelle & Kiosk
Bei Filos**

Merheimer Straße 89 | 50733 Köln
Tel. 0221 773 66 03

Öffnungszeiten:
Mo 8.00 – 14.00 Uhr | Di-Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 19.00 Uhr | Sa 8.00 – 14.00 Uhr

DHL-Shop 611

DHL
PAKETSHOP

Auch sprachlos verstanden werden

Kommunikation ermöglicht Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, doch das ist manchmal leichter gesagt als umgesetzt. Die „Gesellschaft für unterstützte Kommunikation“ ist ein Verein, der Menschen, die gar nicht oder nur eingeschränkt mit dem Mund sprechen können, Möglichkeiten eröffnet, mit ihrem Umfeld zu kommunizieren. Seine Geschäftsstelle befindet sich seit vielen Jahren in Nippes. *Fotos: Biber Happe*

David Burger kommuniziert über einen Talker, einen Tablet-Computer mit Sprachausgabe, mit seinen Kollegen und Freunden. „Der Talker ist mein Mund“, sagt der

einer fremden Stimme zu sprechen. Aber im Laufe der Jahre ist diese Stimme zu meiner eigenen Stimme geworden.“ Viele Betroffene nutzen zur besseren Verständigung beim Kommunizieren zusätzlich zu ihren eigenen Fähigkeiten Rituale, Gebärden, grafische Symbole oder elektronische Geräte mit Sprachfunktion. All diese Hilfsmittel fallen unter den Begriff unterstützte Kommunikation.

„Wir sehen uns als Ansprechpartner für Betroffene, deren Familien, Arbeitgeber oder Lehrer“, erläutert Aliko Gerich von der Gesellschaft-UK. „In

unseren Beratungsstellen bieten unsere Mitarbeiter individuelle Hilfe rund um unterstützte Kommunikation. Ratsuchende erhalten etwa Informationen über ein geeignetes Hilfsmittel, dessen Bezugsquellen sowie über die dafür notwendige Verordnung zur möglichen Kostenübernahme durch die Krankenkasse. Und wir möchten Vorurteile gegenüber den Betroffenen

35-Jährige. Als 11-jähriger Junge erlitt er einen Herzstillstand, infolgedessen kann er nicht mit dem Mund sprechen und ist aufgrund seiner Spastik auf einen Rollstuhl angewiesen. Burger arbeitet seit zwölf Jahren bei der „Gesellschaft für unterstützte Kommunikation“ (Gesellschaft-UK), die seit 2015 ihre Geschäftsstelle auf der Neusser Straße 347 hat. Er stellt die Zertifikate für die Seminar-Teilnehmer aus oder recherchiert neue Tagungsorte. Dazu greift er auf seinen Talker zurück. Das Gerät verfügt über eine Tastatur mit Buchstaben und Symbolen und ist individuell auf die Bedürfnisse seines Benutzers zugeschnitten. „Der Computer ermöglicht mir selbstbestimmtes Reden und gibt mir dadurch ein Stück Freiheit“, sagt Burger. „In der Anfangszeit war es schon komisch, mit



Das Team in Nippes (v.l.): Claudia Reif, David Burger und Aliko Gerich

abbauen und ihnen einen individuellen Zugang zu Kommunikation ermöglichen“. Denn häufig brauchen Personen, die auf unterstützte Kommunikation angewiesen sind, im Gespräch sehr viel mehr Zeit, um zu antworten. Das wiederum drängt sie schnell in eine passive Rolle und der Gesprächspartner stellt deshalb lieber nur Ja/Nein-Fragen oder rhetorische Fragen. Darum sieht der Verein die angebotenen Fortbildungen zum Thema unterstützte Kommunikation ebenso wie die Zusammenarbeit mit Universitäten und pädagogischen Hochschulen als wichtigen Bestandteil seiner Arbeit. Denn unterstützte Kommunikation ermöglicht die Teilhabe an Bildung und Arbeit, davon ist Gerich überzeugt.

Gegründet wurde die „Gesellschaft für unterstützte Kommunikation“ 1990 in Essen und ist in zwölf Regionalgruppen aufgeteilt, dazu zählen auch Österreich und die Schweiz. Die rund 2.000 Mitglieder des Vereins sind sowohl Betroffene als auch Angehörige, Therapeuten, Pädagogen, Erzieher, Pflegefachkräften und Arbeitgeber. Sie ist Mitglied der „International Society for Augmentative and Alternative Communication“ (ISAAC), einem weltweiten Netzwerk. **as** www.gesellschaft-uk.org

Wilke & Pieplow G b R Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

RA Hasso O. Wilke

**Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht**

RA Lukas Pieplow

Fachanwalt für Strafrecht

In Bürogemeinschaft mit
RA Burkhart Meichsner

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

www.fachanwaelte-nippes.de

Auf ein Kölsch im Kappes mit Dr. Helmut Beichler

Fast vier Jahrzehnte war Dr. Helmut Beichler (66) das Gesicht der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz. Ende 2023 hat der Apotheker, der in Nippes geboren wurde, sein Geschäft an Corinna Behrend übergeben. Damit geht eine Ära in Nippes zu Ende, denn Großvater Clemens Beichler übernahm 1937 die Adler-Apotheke. Sie war 1912 in Nippes gegründet worden.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: Herr Dr. Beichler, 1987 haben Sie die Apotheke am Wilhelmplatz übernommen, 50 Jahre nach Ihrem Großvater. Ihre beiden Kinder standen nicht mehr für die Nachfolge zur Verfügung, haben andere berufliche Pläne. Waren Sie sehr traurig über das Ende einer Familientradition?

tik gemacht und habe 60 Kinder gezählt, die Mitarbeiterinnen meiner Apotheke zur Welt gebracht haben, und ich habe auf mindestens zehn Hochzeiten getanzt. Dazu kommen rund 50 Auszubildende und angehende Apotheker, die ich in ihrem jeweiligen Praktikum begleitet habe.

Was hat sich in den letzten knapp 40 Jahren in Nippes verändert?

Hier ist es immer gelungen, Menschen zu integrieren. Egal ob Menschen griechische, italienische oder türkische Wurzeln haben, das Zusammenleben klappt. Ich muss nur an die griechische Näherin aus der Nachbarschaft und unsere türkische Reinigungskraft denken, die befreundet sind. Wir hatten immer wieder Mitarbeiterinnen mit Kopftuch oder Mitarbeiterinnen *of Color*. Sie haben nie Ausgrenzung erfahren, ihr Aussehen war nie Anlass für Kritik. Sie wurden von den Kundinnen und Kunden akzeptiert. Die Lebendigkeit, die ich mit Nippes verbinde, die wird mir fehlen. Hier hat sich eine ganz hohe Lebensqualität entwickelt und von dieser Entwicklung habe ich ganz viel mitbekommen.

Dr. Helmut Beichler: Es war schon eine zwiespältige Situation und natürlich stimmt es mich traurig, denn die Familiengeschichte der Beichlers ist eng mit Nippes verbunden. Ich bin hier geboren, unser Sohn ist noch hier vor 31 Jahren geboren worden, bevor wir in den Kölner Süden gezogen sind. Aber ich wollte natürlich nicht, dass meine Kinder, die sich beruflich ganz anders orientiert haben, nur aufgrund einer Tradition die Apotheke übernehmen und damit nicht glücklich werden.

Was werden Sie in Zukunft vermissen?

Auf jeden Fall die Beziehungen zu den Kundinnen und Kunden und zu meinem Team. Es waren zum Schluss 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und es herrschte immer eine positive Atmosphäre für alle im Team. Vier Mitarbeiterinnen arbeiten länger als 20 Jahre in der Apotheke und sind wirklich tragende Kräfte. Dieses gute Auskommen aufgrund von fairen und guten Beziehungen haben mir meine Eltern als Apotheker vorgelebt. Das und das Fehlen von Hierarchien hat sich bewährt. Ich habe im letzten Jahr die eine oder andere Statis-

Was hat sich in den Apotheken in dieser Zeitspanne verändert?

Die wirtschaftliche Lage der Apotheken hat sich verschlechtert. Sie finden kein Personal mehr und müssen mit deutlich schlechteren Rahmenbedingungen klarkommen. Es gibt keinerlei Unterstützung vom Staat. Mir tun die jungen Kollegen gerade in den kleinen Apotheken leid, die einen super Job machen, aber viel zu wenig Anerkennung erfahren, weil ihnen die wirtschaftliche Perspektive fehlt. Im vergangenen Jahr musste die Flora-Apotheke schließen, die älteste

Apotheke von Nippes, die 1869 gegründet worden war.

Warum ist es so schwer, gutes Personal zu finden?

Weil in anderen Bereichen, beispielsweise in der Industrie, für Pharmazeuten die Verdienste besser sind als in einer Apotheke mit Arbeitszeiten auch am Samstag und bis in den frühen Abend. Bei den Heilberufen wird generell zu wenig Geld verdient. Dazu zählen beispielsweise die Pflegeberufe oder Physiotherapeuten. Da muss mehr Geld ins System, denn wir steuern auf einen massiven Fachkräftemangel zu, der mir sehr große Sorgen macht.

Sie können sich jetzt beruhigt zurücklehnen, denn Sie sind aus diesem System ausgeschieden. Sind Sie froh darüber?

Na ja, ich hatte gedacht, es wäre möglich gewesen, dass ich mich in den letzten Jahren ein wenig aus der Arbeit in der Apotheke zurückziehe, aber die Aufgaben wurden immer mehr und immer komplexer, auch bedingt durch die Coronazeit. Wir waren gefordert bei Masken, Desinfektionsmitteln, Corona-Tests und -Impfstoffen. Mittlerweile dürfen Apotheker gegen Grippe und Corona impfen. Die Aufgaben sind fordernder geworden und der Blick muss immer nach vorne gehen, man darf nicht stehenbleiben. Diesen Blick hatte ich nicht mehr und den habe ich auch mit fast 67 Jahren nicht mehr gewollt. Die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz blüht und ist super für die Zukunft aufgestellt, aber mir wurde es zu viel.

Was muss sich ändern?

Es muss für Ärzte und auch für Apotheken eine Reform geben, die die Rahmenbedingungen längerfristig verbessert. Es muss natürlich mehr Geld ins System fließen, um die Mitarbeitenden besser zu bezahlen, aber auch die Bürokratie muss abgebaut werden. Unsere Apothekerinnen und Apotheker wurden aufwändig geschult, um impfen zu dürfen und pharmazeutische Dienstleistungen zu erbringen. und sie haben mehrfach ihre Fähigkeiten nachgewiesen. Trotzdem sollen diese Prüfungen ständig wiederholt werden, was Zeit und Kosten für alle Beteiligten bedeutet. Die Krankenkassen sind eher Gegner als Partner der Apotheken.



Sie haben als Apotheker nicht nur Kritik geübt, sondern sind und waren in den Fachverbänden auch selber aktiv.

Ich bin noch bis 2025 stellvertretender Vorsitzender im Apothekerverband Köln. Das mache ich seit 1997. Gerne würde ich noch einige Jahre Mitglied der Kammer-Versammlung der Apothekenkammer Nordrhein bleiben. Die Kammerversammlung ist sozusagen das Parlament und kümmert sich um die Interessen von 10.000 Apothekerinnen und Apothekern. Zudem bin ich noch stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats des Versorgungswerks der Apothekenkammer Nordrhein, auch das möchte ich noch einige Jahre bleiben.

Warum machen Sie das, über die Rente hinaus?

Die ehrenamtliche Arbeit hat mir immer Freude gemacht und jeder Mensch ist auch ein bisschen eitel. Aber der Hauptgrund ist sicherlich die Erkenntnis, dass das Leben im Wandel begriffen ist und dass man diesen Wandel selber mitgestalten kann und muss. Und man profitiert vom Austausch mit anderen Kollegen, schaut über den Tellerrand, sieht

Zusammenhänge anders und schließt wertvolle Freundschaften. Das Engagement für unseren schönen Beruf hat meine Persönlichkeit sehr bereichert.

Was machen Sie, abgesehen von Ihrer weiteren Mitarbeit in den Verbänden, zukünftig im neuen Lebensabschnitt?

Meine Frau und ich planen, auf kleineren und größeren Reisen Deutschland und Europa kennenzulernen und machen sicherlich noch die ein oder andere Fernreise mit unserem Freundeskreis. Darüber hinaus will ich ein verschüttetes Hobby wiederbeleben. Ich interessiere mich für romanische Kunst, bin Mitglied im Förderverein Romanische Kirchen Köln und in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Ich möchte mithelfen, unser großes, kulturhistorisches Erbe zu bewahren. Ich hatte bisher ein glückliches und gesundes Leben und will versuchen, mit ehrenamtlichem Engagement der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Langweilig wird es meiner Frau und mir auf jeden Fall nicht.

Vielen Dank für das Gespräch, lieber Herr Dr. Beichler. Prost.

mac

Fit mit dem Fahrrad

Im Rahmen ihrer Verkehrssicherheitsarbeit bietet die Stadt Köln im April und Mai wieder zwei kostenlose Fahrradkurse für je 15 TeilnehmerInnen im Alter ab



65 Jahren an. Die erste Trainingswoche findet vom 22. April bis 26. April statt, die zweite Woche vom 13. Mai bis 17. Mai, jeweils am Nachmittag. Ort ist die Jugendverkehrsschule, Neusser Straße 164, gegenüber der Shell-Tankstelle. Unbedingt beachten: Es sind Auffrischungs- und keine Anfängerkurse, die von einer zertifizierten Radfahrlehrerin geleitet werden. Bitte das eigene Fahrrad mitbringen. Anmeldung bei Sabine Bongenberg (Tel. 0221/ 221-278 16) oder sabine.bongenberg@stadt-koeln.de vom Amt für Verkehrsmanagement. mac



HEIZUNG + SANITÄR



Wir planen, installieren und warten ...

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen in Neu- und Altbauten
- Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien

Wir beraten Sie gern und umfassend zu allen unseren Leistungen und freuen uns, Ihre Bekanntschaft zu machen.

Jetzt:

Osterather Straße 7 • 50739 Köln • Telefon 0221 / 16 81 46 50 • www.zierden.info

Durchgänge ins Clouth-Quartier offen

Foto: Biber Happe

Vor gut einem Jahr wurde die Einmündung von der Blücherstraße in die Niehler Straße saniert und eine neue Ampelanlage installiert. Seit Mitte letzten Jahres ist auch der Durchgang ins Clouth-Quartier

Backsteinmauer – die entlang der Niehler Straße denkmalgeschützt ist und deshalb in die Neubebauung integriert werden muss – der weitere Weg recht ungeordnet ist. Zwar ist der Gehweg entlang der Häuser bis zum Luftschiff-Platz fertiggestellt, aber der Straße fehlt noch die oberste Asphalt-schicht und deshalb wird diese Sackgasse als Abstellplatz für Autos und Baumaschinen genutzt. Fahrradfahrer müssen sich ihren Weg zwischen Bürgersteig und provisorischer Straße suchen. Ein paar Meter weiter stadteinwärts, gegenüber Niehler Straße 129, wurde ebenfalls die Backsteinmauer für einen Fußweg geöffnet.

gegenüber der Blücherstraße geöffnet. Damit ist eine wichtige, fußläufige Verbindung zwischen Alt- und Neu-Nippes offen, auch wenn die Bauarbeiten neben dem Durchgang rund um Tor 2 noch nicht abgeschlossen sind und das Grundstück brach liegt. Das führt dazu, dass hinter der

Nur ist der Durchgang leicht zu übersehen, weil Autos davor parken. Zwar ist die Sanierung der Niehler Straße von der Auerstraße bis zur Xantener Straße geplant – das würde auch die neuen Zugänge aufwerten – aber die Umsetzung ist in weite Ferne gerückt.

mac

Alte Filme zu gut für die Mülltonne

Fotos: Kölner Filmerbe Stiftung

Wer kennt sie nicht die Filmrollen mit Aufnahmen aus Köln aus alten Tagen: Karnevalsumzüge, Spaziergänge, Familienfeste, Ausflüge auf die Kirmes oder



an den Rhein. Bis in die 1980er Jahre war die Filmerei ein weit verbreitetes Hobby und zeigt oft das, was im Fernsehen kaum zu sehen war, nämlich wie in Köln gelebt wurde und wo: In den Stadtvierteln und Dörfern, wohin sich kaum ein Fernsehteam verirrt. Während es viele Archive gibt, die professionell erstelltes Material erhalten, sind die privaten Filmschätze von Verlust bedroht. Denn wenn ein Umzug ansteht, werden alte Filmrollen oder Super 8-Filme oft entsorgt. Die



Kölner Film-Erbe-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses private Film-Erbe für die Zukunft zu sichern. Wer Filme mit Köln-Bezug abgeben möchte, meldet sich am besten per Mail bei der Stiftung, die ihren Sitz in Bickendorf hat. Dann wird das weitere Vorgehen besprochen. Ziel der Stiftung ist es, ein möglichst breites Spektrum an historischen Aufnahmen für die Zukunft zu bewahren und beispielsweise über Filmabende oder über ein Online-Filmarchiv zugänglich zu machen. Gegründet wurde die Stiftung 2019 von der Kölner Psychologin und Dozentin Georgia Friedrich (1943-2020), Stiftungsbeauftragter ist der Kölner Journalist und Filmemacher Hermann Rheindorf. mac
www.koelnerfilmerbestiftung.de



Em Golde Kappes



„Loß mer jet no Neppes jon!“

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.

früh
EM GOLDE KAPPES

FRÜH „Em Golde Kappes“ Neusser Straße 295, 50733 Köln, Tel. 0221-92 29 26 40,
kappes@frueh.de, www.emgoldekappes.de, www.facebook.com/emgoldekappes
www.instagram.com/frueh_em_golde_kappes
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 11 - 23 Uhr, Sonn- und Feiertag 12 - 22 Uhr

Kinderhospizverein öffnet wieder sein Veedelsfenster

Schon seit 2011 hat der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst für den Kölner Norden seine Räume in der Merheimer Straße 312, an der Grenze zu Mauenheim. Der Verein begleitet Familien mit Kindern, die an lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Krankheiten leiden. Seit letztem Jahr können sich Nachbarn und Neugierige am Veedelsfenster über Arbeit und Angebote informieren.

Fotos: AKHD

Das Veedelsfenster im Erdgeschoss des Hauses Merheimer Straße 312 ist nicht



zu übersehen, denn Kinder haben die Scheiben bunt bemalt, ein Blumenkasten steht davor und Claudia von Ley schaut

heraus. Sie ist seit gut einem Jahr für die Öffentlichkeitsarbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Köln-Nord (AKHD) zuständig, der 40 Familien betreut; in ganz Köln sind es insgesamt 80, die die Dienste nutzen. Diese Familien haben Kinder mit Erkrankungen, die lebensverkürzend sind, und die deshalb viel Pflege und Aufmerksamkeit benötigen. Der AKHD unterstützt Eltern und Geschwisterkinder im Alltag, ob zu Hause oder in einer Klinik, oftmals bis zum Tod der erkrankten Familienangehörigen und auch darüber hinaus. „Uns gibt es hier in Nippes schon so lange und eigentlich sind wir viel zu wenig bekannt“, hat Claudia von Ley festgestellt. Und natürlich sei der Begriff Hospiz mit Tod und Sterben verknüpft. „Aber wir bieten so viel Unterstützung für Familien, was gerade auch bei Nachbarn und Anwohnern noch viel zu



wenig bekannt ist“, sagt von Ley. Deshalb galt besonders ihnen die Einladung zu den ersten offenen Veedelsfenstern. Termine in diesem Jahr sind Samstag, der 23. März von 14 bis 16 Uhr, Samstag, der 22. Juni von 17 bis 19 Uhr, Sonntag, der 25. August von 17 bis 19 Uhr und Samstag, 26. Oktober von 14 bis 16 Uhr. „Wir haben die Termine so gelegt, dass auch Berufstätige die Möglichkeit haben, bei uns reinschauen“, erklärt von Ley. „Es gibt Waffeln, heiße und kalte Getränke und jede Menge an Informationen. Vorbeikommen lohnt sich.“ **mac**
www.akhd-koeln.de



KIKLASCH
 Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1
 50733 Köln



Tel: 0221-888 288-28

Fax: 0221-888 288-30

info@kiklasch.de

www.kiklasch.de



ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten

GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

kompetent – terminsicher – preisstabil

Freiwillige gesucht

Wer gerne Zeit mit älteren Menschen verbringt, Lust hat, sich auf Neues einzulassen und sich sinnvoll engagieren möchte, der kann sich für Besuchsdienste für



Menschen mit Demenz melden. Es geht darum, ein- oder zweimal die Woche diese Menschen zu Hause zu besuchen, um pflegende Angehörige zu entlasten. Die gemeinsamen Aktivitäten reichen von Gesprächen oder Spaziergängen bis zu Museumsbesuchen. Die Freiwilligen werden in einer kostenlosen Schulung vorbereitet. Diese findet vom 14. März bis 27. April 2024 in Online- und Präsenzveranstaltungen in Köln statt. Zudem gibt es Fortbildungen, regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine Aufwandsentschädigung. **mac**
www.koeln-freiwillig.de/demenz

Termine in Nippes

Ausstellungen

Zweiklang

Bis 31.03.

Skulptur und Malerei von Annegret Gobel und Annette Velten in der Galerie Sichtarten, Sechzigstraße 3
www.galerie-sichtarten.de

Farbwelten

06.04., 14.00 – 18.00 Uhr

Vernissage der Ausstellung mit Werken von Heike Frank bis 13.04. im Studio Zehn am Schillplatz, unterschiedliche Öffnungszeiten

Hinter der Fassade

08.05., 17.00 – 20.00 Uhr

Vernissage der Ausstellung von Gyda Klepp & Sina bis 12.05. im Studio Zehn am Schillplatz, unterschiedliche Öffnungszeiten

Fahrradtouren

Nippes erfahren

26.03./23.04./ 28.05., 18.00 Uhr

Leichte Radtour durch den Bezirk, Treffpunkt: Wilhelmplatz, Post, keine Kosten, Leitung: Wolfgang Kissenbeck, ADFC Köln

Zur Museumsinsel Hombroich

07.04., 9.30 Uhr

Durch den Kölner Norden zur Museumsinsel. Fahrt zirka 80 km, Kosten: 0/5 € plus 15 € fürs Museum, Treffpunkt Altenberger Hof, Anmeldung über Homepage bis 05.04.
www.koeln.adfc.de/radtouren

Zum Sinneswald am Murbach

09.05., 10.00 Uhr

Tour ins idyllische Murbachtal (Leichlingen), mittelschwere Tagestour, Treffpunkt: Altenberger Hof, Kosten 0/5 €, Leitung: Wolfgang Kissenbeck, ADFC Köln

Flohmärkte

Wilhelmplatz

17.03./21.04./26.05., 11.00-18.00 Uhr

www.coelln-konzept.de

Führungen

Loss mer jet durch Neppes jon...

28.04., 15.00 Uhr

Ein historischer Spaziergang durch Nippes, Treffpunkt U-Bahnhaltestelle Florastraße, Veranstalter: Archiv für

Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 €

Nippes – sein unbekannter Osten

05.05., 15.00 Uhr

Nippes östlich der Neusser Straße, Treffpunkt Leipziger Platz, Eingang Gymnasium, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 €

Sechzig am Zug

26.05., 15.00 Uhr

Blick in die Geschichte des Viertel, Treffpunkt: Worringer Bahnhof, Kempener Straße 135, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 €, siehe Seite 20
www.archiv-koeln-nippes.de

Kinder

Ben und die Energie

10.03. 16.00 Uhr

Lesung für kleine und große Weltentdecker, Bücherei St. Marien, Baudriplatz 17, Eintritt frei, siehe Seite 22

Schreib einfach auf!

25.03., 10.00-13.30 Uhr

Workshop mit Christina Bacher in der Stadtteilbibliothek Nippes bis 30.03., Anmeldung unter 0221/ 221-956 00, siehe Seite 24

Häschen hüpf!

25.03., 15.00-17.00 Uhr

Täglich bis 28. 03. Osterferienspaß mit Anne und Charlotte für Kinder und Eltern im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei

Konzerte

De Hötchespiller

09.03., 19.00 Uhr

Kölsche Klassiker akustisch interpretiert, Kioskconcert Bei Filos, Merheimer Str. 89

Frühlingskonzerte mit dem Flora

Sinfonie Orchester

16.03., 20.00 Uhr

17.03., 19.00 Uhr

Sinfoniekonzerte mit Musik von Schostakowitsch, Mozart und Brahms, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 19/21 €, Kölnticket

Birgit und ihr Akkordeon

23.03., 19.00 Uhr

Sechswochenamt für de Nubbel, Kiosk-

concert Bei Filos, Merheimer Straße 89

Ta Alania

20.04., 19.00 Uhr

Rebetika – Lieder aus Kaschemmen und Hafenkneipen Griechenlands, Kioskconcert Bei Filos, Merheimer Straße 89

Alles Joot?!

04.05., 19.00 Uhr

Duo Stefan und Inge, Kioskconcert Bei Filos, Merheimer Straße 89

Musik

Jam together

20.03., 19.00-23.00 Uhr

Musik improvisieren für Jedermann und auch für Frauen im Clubraum, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei, Spenden erwünscht

Senioren

Fahrradtraining

22.04., 15.30 Uhr

Trainingswoche bis 26. April in der Jugendverkehrsschule Neusser Straße, veranstaltet vom Amt für Verkehrsmanagement, siehe Seite 33

Frühstück im Seniorentreff

13.03./10.04./08.05., 9.45 Uhr

Leckeres Büfett im Seniorentreff, Yorckstraße 10, Einlass 9.00 Uhr, Kosten: 4 €

Sitzungen

Bezirksvertretung Nippes

14.03./02.05., 17.30 Uhr

Kommunalpolitiker tagen im Bezirksratshaus, Neusser Straße 450, VHS-Nebeneingang. Die Sitzungen sind öffentlich.

Veranstaltungen

Zeitzeug:innen erzählen

07.03., 15.00 Uhr

Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte lädt ins Erzählcafé im Bürgerzentrum Altenberger Hof ein. Gäste berichten über ihr Verfolgungsschicksal als lebendiger Geschichtsunterricht

Cologne Young Stars

09.03./10.03., 13.30 Uhr

Großer Breakdance-Wettbewerb in der OT-Werkstattstraße 7 mit Jury und DJ Crackdavis, Kosten: 5 €

Auf die Straße Veedel los-Nachbarschaft leben**11.03., 19.00 Uhr**

Vorbereitungstreffen im Clubraum im Altenberger Hof für ein Fest am 15. September im Sechzigviertel, siehe Seite 30
www.nippeserleben.org

Tag des offenen Wohnprojekts**16.03./17.03., 11.00 – 14.00 Uhr**

Haus Ledo macht mit, Reeser Straße 15 in Niehl, veranstaltet vom Netzwerk gemeinschaftliches Bauen und Wohnen
www.mitstadtzentrale.de

Runder Tisch Nippes**20.03., 19.00 – 20.30 Uhr**

Treffpunkt und Möglichkeit, um sich in Nippes zu vernetzen, Scheune im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Mauenheimer Straße 92, siehe Seite 6
www.nippeserleben.org

Zeit für Stille**25.03./29.04./27.05., 19.30 Uhr**

Klang, Atem, Meditation in der Lutherkirche, Siebachstraße 85
www.lutherkirche-nippes.de

Informationsveranstaltung Vorsorge**17.04., 10.00-12.00 Uhr**

Christina Puzicha von der Stadtverwaltung informiert über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung im Bürgerzentrum Altenberger Hof in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk Nippes, Eintritt frei

Markt der Möglichkeiten**19.04., 10.00-13.30 Uhr**

Interaktive Ausbildungsbörse Nippes für SchülerInnen der Klassen 9-13 mit Ausstellern aus Betrieben der IHK, Hotels und Gaststätten, der Agentur für Arbeit, Eintritt frei, Bürgerzentrum Altenberger Hof

Kurzfilm im Veedel**24.05., 19.30 Uhr**

Sozialkritische Kurzfilme in Kooperation mit der SK Stiftung Kultur im Bürgerzentrum Nippes mit Filmgespräch danach, Eintritt frei, Spenden erwünscht

Nippes bewegt**29.05., 13.00-17.00 Uhr**

Informationstag für Menschen ab 60 im

Bürgerzentrum Altenberger Hof, Mauenheimer Straße 92, siehe Seite 30

Veranstaltungen KAB**Interview mit einem Streetworker****11.03., 19.30 Uhr**

Franco Clemens berichtet von seiner Arbeit mit Menschen am Rand der Gesellschaft, Haus der Kirche St. Marien, Baudriplatz 17, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de

Unsere Schöpfungsverantwortung**08.04., 19.30 Uhr**

Menschenschutz und Klimaschutz gemeinsam sehen. Referent: Dr. Christian Weingarten, Erzbistum Köln, Haus der Kirche, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de

Schöne neue Kölner Klinikwelt?!**13.05., 19.30 Uhr**

Neuer Gesundheitscampus und Schließung der Kliniken in Riehl und Holweide, Referentin: Lena Snelting, SPD, Haus der Kirche, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de

Hallo Nippes!

Frühstück

samstags 10 - 14 Uhr

POTPOURRI im Bürgerzentrum Altenberger Hof

Mauenheimer Straße 92 • 50733 Köln • Tel.: 0221 - 740 80 10

www.potpourri.koeln

Öffnungszeiten: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa + So 10 - 23 Uhr

Gutes muss nicht teuer sein!

Secondhand

Franziska's Schatzkiste

Franziskastraße 3c • 50733 Köln • Tel.: 0176 45 29 96 13

franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de • franziskas-schatzkiste.jimdo.com

Ihr Glaser vor Ort

Lessür

Lessür Glaserei GmbH

Niehler Straße 167 • 50733 Köln • 0221 9762576

Schreinerei Linnenbrink

Erzbergerplatz 20

50733 Köln

Mobil: 0178 / 77 87 75 2

www.schreinerei-linnenbrink.de

Naturfarben
 Baustoffe
 Energieberatung
 Linoleum
 Teppiche
 Kork
 Parkette
 Dielen
 Matratzen
 Bettwaren

pro natura

Leben von und mit der Natur

Florastraße 19

50733 Köln-Nippes

Fon 0221/760 78 42

Mo-Fr: 10.00-13.00

14.30-18.30

Sa: 10.00-13.00

Mi-Nachmittag geschlossen

www.pronatura-koeln.de

Fritz Bredel

MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten

Fassadenanstrich

Teppichverlegung

Kempener Straße 64 • 50733 Köln (Nippes)

Tel.: 0221 / 72 69 47 • e-mail: rabredel@t-online.de

Öffnungszeiten Büchereien**Stadtteilbibliothek Nippes****Neusser Straße 450**

www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr

Do 11.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

**Katholische öffentliche Bücherei St. Marien
Haus der Kirche, Baudriplatz 17**

So 12.00–14.00 Uhr

Mo + Do 16.00–18.00 Uhr

Mi 16.00–17.00 Uhr

Fr 9.00–12.00 + 16.00–18.00 Uhr

**Sprechstunde der Seniorenvertretung
Bezirksrathaus, Neusser Straße 450**

2. Etage, Zimmer 210

2. + 4. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen

www.awbkoeln.de

Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr

22.03./19.04./17.05.

Wilhelmsplatz

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr

14.03./11.04./09.05.

Wertstoffcenter Ossendorf**Butzweiler Straße 50**

Montag - Freitag: 8.00 - 20.00 Uhr*

Samstag: 8.00 - 16.00 Uhr*

*An Feiertagen geschlossen

Seniorennetzwerk Nippes

Anmeldung stets vorab bei Koordinator

Julius Lang: Tel. 0178 909 46 86

Digitale Sprechstunde

Dienstags und donnerstags 16.30–17.30 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof

Offener Frühstückstreff

Donnerstag 14.03./25.04./16.05.

10.00–12.30 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof

Doppelkopfgruppe

Alle 14 Tage mittwochs,

gerade Kalenderwoche,

16.30–18.30 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof

Gottesdienste**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz

Do 18.30 Uhr

Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenastraße

Fr und So 9.30 Uhr

Mi 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz

Fr. 18.30 Uhr

Sa 9.00 Uhr

So 11.00 Uhr

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstraße

So 11.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst Köln-Nippes**Kempener Straße 88b****Rückseite St. Vinzenz-Hospital**

Fr ab 13.00 Uhr

Sa, So durchgehend

Ärztlicher Notdienst Köln-Nord**Heilig Geist-Krankenhaus****Köln-Longerich****Graseggerstraße 105**

Mo, Di, Do 19.00 - 24.00 Uhr

Mi, Fr 13.00 - 24.00 Uhr

Sa, So und Feiertage 07.00 - 24.00 Uhr

Rat und Tat e.V.

www.ratundtat-ev.koeln

Gesprächskreis

Angehörige psychisch kranker Menschen

Mittwochs 06.03./20.03./17.04./15.05., 18.00 Uhr

SPZ Nippes, Niehler Straße 83

Stadtteilbibliothek Nippes

www.stbib-koeln.de/buchung

Bücherbabys – die literarische Krabbelgruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

11.00–11.45 Uhr, Anmeldung vorab

Nippeser Strickmamsellcher

Jeden Dienstag 15.30–17.30 Uhr, offenes Angebot

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf 110

Feuerwehr / Notarzt 112

Polizeiwache Nippes 229-4430

Ordnungsamt der Stadt Köln 221 - 32000

Ärztlicher Notdienst Nord 116 117

Kinderärztliche Notfallpraxis 8888 420

Zahnärztlicher Notdienst 0180 5 - 98 67 00

Apotheken-Notdienst 0800-002 28 33

Notruf Suchtkranke 1 97 00

Giftnotruf-Zentrale 02 28 - 1 92 40

St. Vinzenz Hospital 77 12 - 0

Kinderkrankenhaus 89 07 - 0

Kinder- und Jugendtelefon 0800 - 111 03 33

Elterntelefon 0800 - 111 05 50

Telefonseelsorge katholisch 0800 - 111 0 222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 - 111 0 111

Behörden (für alle Angelegenheiten) 115

Bezirksjugendamt Nippes 221 - 959 99

Seniorenvertretung Nippes 221 - 954 99

Taxiruf Zentrale 28 82

Taxi 17 17 00 00

Taxistand Kempener Straße 73 73 79

Taxistand Neusser Straße/Gürtel 740 74 74

Nippes digital

https://nippeserleben.org

Reparatur-Selbsthilfe**Repair-Café – Auf dem Stahlseil 7**

jeden letzten Freitag (außer Dezember + Januar)

www.wunschnachbarn.de

Reparatur-Café – Riehler Treff**Boltensterstraße 16**

Jeden 1. Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Nippes-Magazin digital lesen**Nippes-Magazin als PDF lesen oder herunterladen**

www.lesen.nippes-magazin.koeln

Riehl Intern digital lesen**Riehl Intern als PDF lesen oder herunterladen**

www.lesen.riehl-intern.koeln

IMPRESSUM

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.
 Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

Herausgeber und Verlag:

VeedelMedia Machnik & Happe PartG (V.i.S.d.P.)

Steffi Machnik und Biber Happe

Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,

Tel.: 0221 91 24 95 92

www.veedelmedia.koeln

Redaktion:

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92

redaktion.mac@nippes-magazin.koeln

Bernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60

redaktion.bes@nippes-magazin.koeln

Angelika Stahl (as), Tel. 0170 310 93 27

redaktion.as@nippes-magazin.koeln

Herstellung und Bildredaktion:

Biber Happe

herstellung@nippes-magazin.koeln

Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

Anzeigenverwaltung:

Steffi Machnik

anzeigen@nippes-magazin.koeln

Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

Druck:

msk marketing service köln

www.mzsued.de

Fotonachweis:

AKHD, Amt für Verkehrsmanagement, Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Atelier Ralf Bauer, Diakonisches Werk Köln, Biber Happe, Annelie Huntemann, Jugendladen Nippes, Kölner Filmerbe Stiftung, Steffi Machnik, Ulla Neger, Sammlung Wolfgang Klein, Bernd Schöneck, Seniorennetzwerk Nippes, Anna Schopen, Stadt Köln (Stehr)

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:

Heft 2/2024: 07.05.2024

Erscheinungstermin: 04.06.2024

Empfehlungen Nippes-Magazin

Christian Knüll

Wenn Sie einen Moment Zeit haben
Books on Demand, 12,00 €



... dann sollten Sie dieses Büchlein lesen. Christian Knüll aus Nippes hat 24 kurze Geschichten aufgeschrieben, kleine Erlebnisse mit seiner Nachbarin Frau Kredelbach. Die alte Dame erzählt vom

Kampf mit widerspenstigen Ketchupflaschen und Milchtüten, vom Energiesparen in der Wohnung und vom Busfahrer beim Ausflug an die Ahr, der mitten auf der Brücke über den Fluss anhält und erst einmal für gute Durchlüftung im heißen Bus sorgt. Die Geschichten sind Dramen aus dem Alltag, die jeder kennt, und die Frau Kredelbach mit Humor und ungewöhnlichen Ideen meistert, die die Quintessenz eines langen Lebens sind. Wenn Sie einen Moment Zeit haben, sollten Sie sich dieses Lesevergnügen nicht entgehen lassen.

Bärbel Nolden

Mann o Mann
Epubli (Book-on-Demand), 19,00 €



Ihre Lust am Schreiben, am Fabulieren ist ungebrochen und in den letzten Jahren hat Bärbel Nolden, Autorin und Künstlerin aus Nippes, ein Buch nach dem anderen veröffentlicht, Lyrik und Prosa im

Wechsel. Mann o Mann sticht dabei heraus, denn die mehr als 26 Portraits – von Herrn A bis Herrn Z plus Umlaute – beschreiben ein breites Spektrum von Herren unterschiedlicher Couleur, mal verschoben, mal skurril bis witzig und manch einer ist nur auf dem Papier lebensfähig. Ergänzt werden die Geschichten mit ebenso skurrilen Zeichnungen von Inge Bisping-Groß, die schon seit vielen Jahren mit zwei Künstlerinnen eine Galerie in der Sechzigstraße betreibt. Mehr Nippes geht nicht und es lohnt sich, das illustrierte, kleine Buch immer wieder in die Hand zu nehmen.

Dita Zipfel, Finn-Ole Heinrich, Halina Kirschner

Trecker kommt
Mairisch Verlag, 16,00 €



Trecker kann man ständig gebrauchen: als Sonnenschutz, als Windschutz oder um einen Tunnel zu graben. Deshalb muss der Trecker mit beim Umzug in

die Stadt, auch wenn da kaum kein Platz für ihn ist. Er bewacht das Haus, bellt Hunde an und schwimmt durch jeden Verkehrsstau. Trecker zaubert nicht, zaudert nicht, plaudert nicht. Packt einfach an. Mit diesem wunderbaren Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren wird klar: Trecker sind eigentlich die besseren Menschen. Das erste Kinderbuch des vor 25 Jahren in Hamburg gegründeten Mairisch Verlags ist mittlerweile ein Klassiker mit seinen kräftigen, farbgewaltigen Bildern und den einfachen und doch durchschlagenden Weisheiten aus dem Leben eines Traktors.



Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

Dr. Felix Krahforst · Dr. Henrik Maus · Angela Beckers
Swantje Matthes · Kristina Smelkova · Nurcan Tekden
Anja Thelen · Dennis Göbel · Andreas Sorgenfrei

Präventive Zahnheilkunde · Implantologie · Parodontologie · Endodontologie
Kinderzahnheilkunde · Behandlung in Vollnarkose · Professionelle Zahnreinigung
Mundgeruch-Sprechstunde · DVT-3D-Röntgen

Adresse: Dr. Felix Krahforst, Dr. Henrik Maus · Neusser Straße 273 · 50733 Köln

Telefon: 0221 / 73 92 65 0 & 0221 / 16 90 61 17

Sprechzeiten: Mo. - Fr. 7:00 - 21:00 Uhr & Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

www.mein-zahnarzt.koeln

RIESE & MÜLLER



Jetzt Riese & Müller E-Bikes probefahren!

Die beste Adresse für Ihr neues E-Bike:

Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE!

Radlager | Sechzigstraße 6 | 50733 Köln-Nippes
www.radlager.de | [f radlager.de](https://www.facebook.com/radlager.de) | [ig radlager_koeln](https://www.instagram.com/radlager_koeln)